DIE GRÖSSTE ZEITUNG
DER REGION
AUFLAGE: 100 500
ERSCHEINT JEDEN
DIENSTAG/MITTWOCH
IN ALLEN HAUSHALTEN BIELS UND DES
SEELANDES UND DES BERNER JURAS.
HERAUSGEBER: CORTEPRESS BIEL
032 327 09 11 / FAX 032 327 09 12
INSERATE: BURGGASSE 14
032 329 39 39 / FAX 032 329 39 38
INTERNET: http://www.bielbienne.com

BIEL BIENNE

LE PLUS GRAND JOURNAL
DE LA RÉGION
TIRAGE: 100 500
PARAÎT CHAQUE MARDI/MERCREDI
DANS TOUS LES MÉNAGES
DE LA RÉGION BIENNE-
JURA BERNOIS-SEELAND.
ÉDITEUR: CORTEPRESS BIENNE
032 327 09 11 / FAX 032 327 09 12
ANNONCES: RUE DU BOURG 14
032 329 39 39 / FAX 032 329 39 38
INTERNET: http://www.bielbienne.com

24./25. AUGUST 2021 WOCHE 34 44. JAHRGANG / NUMMER 34 24/25 AOÛT 2021 SEMAINE 34 44e ANNÉE / NUMÉRO 34
KIOSKPREIS FR. 2.–

Die andere Zeitung
L'autre journal

Robin Grossmann, Gaëtan Haas und Etienne Froidevaux (v.l.) sind bereit für den Saisonstart mit dem EHC Biel am 7. September. Der Bieler Haas ist zurück aus Kanada, Froidevaux (ebenfalls in Biel geboren) und Grossmann (spielte in der damaligen Nationalliga B für die Seeländer) sind vom HC Lausanne zum EHCB gestossen. Seite 2.

Robin Grossmann, Gaëtan Haas et Étienne Froidevaux sont prêts à débuter la saison avec le HC Bienne le 7 septembre face à Ajoie. Le Biennois Gaëtan Haas est de retour du Canada, Étienne Froidevaux (né à Bienne) et Robin Grossmann (qui a joué avec le club dans l'ex-Ligue B) ont quitté Lausanne pour la Tissot Arena. Page 2.

PRODUKTION / PRODUCTION: RJ / AJÉ / SF / JST

Alt Bundesrat Moritz Leuenberger besucht die Bieler Altstadt und erinnert sich an die Kindheit in seiner Geburtsstadt Biel. Seite 11.

L'ancien conseiller fédéral Moritz Leuenberger évoque son enfance à Bienne et affectionne la vieille ville. Page 11.

Der Switzerland Innovation Park Biel/Bienne hat der Forschung und zukunftsorientierten Technologien Tür und Tor geöffnet. Seite 3.

Le Switzerland Innovation Park Biel/Bienne a ouvert ses portes pour accueillir chercheurs et technologie d'avenir. Page 3.

Georges Rechberger gehört zu den bedeutenden Schweizer Künstlern. Jetzt stellt er seine Werke in Biel aus. Seite 13.

Biennois vivant au Brésil, Georges Rechberger vient exposer à la Gewölbe Galerie pour ses 60 ans. Page 13.

DIE ERÖFFNUNG DER WOCHE / L'OUVERTURE DE LA SEMAINE

Unter dem Titel «Open Source» öffnet die französische reformierte Kirche Biel die Türen der renovierten «La Source» an der Quellgasse. Die ab 1882 erbaute ehemalige Kapelle – sie verfügte über eine Wohnung für den Pfarrer – wurde 1962 renoviert und zu einem architektonischen Schmuckstück mit einem multifunktionalen Saal umgebaut. «Alles war modular eingerichtet. Im Dachgeschoss wohnten Krankenschwestern des Spitalzentrums», sagt Kirchen-Sprecherin Kadhija Froidevaux *(links im Bild)*. Die reformierte Kirchgemeinde beschloss 2004, in der «La Source» ein Jugendzentrum einzurichten. «Die entsprechenden Arbeiten sind 2008 durch Jugendliche ausgeführt worden», erklärt Jugendarbeiter Christian Borle. 2019. Nach dem Verkauf des Farel-Hauses und der Liegenschaft Champagne gewährte die Kirchgemeinde einen Sanierungskredit. Heute präsentiert sich das Gebäude in neuem Glanz. Das wird am Wochenende vom 28./29. August gefeiert. Mit dabei ist der Bieler Magier Blake Eduardo. **www.ref-bienne.ch**

Sous le nom «Open Source», la Paroisse réformée française de Bienne ouvre les portes de «La Source» fraîchement rénovée à la rue du même nom à Bienne. L'ancienne chapelle construite à partir de 1882, avec le logement du pasteur à l'étage, a été rénovée en 1962 par des architectes qui en ont fait un bijou architectural plus moderne avec une salle multifonctionnelle. «Tout était modulable, et dans les combles, on a logé des infirmières de l'hôpital de Beaumont», raconte Kadhija Froidevaux (photo à gauche), responsable communication de la paroisse. En 2004, la paroisse décide de créer un centre d'animation de la Jeunesse. «En 2008, ce sont les jeunes qui ont effectué les travaux», précise Christian Borle (à droite), animateur de jeunesse.
En 2019, après la vente de la maison Farel et de la cure de la Champagne, la paroisse octroie un nouveau crédit de rénovation. Aujourd'hui la Source va présenter ses nouveaux atours avec une grande fête ce week-end, animée par le magicien biennois Blake Eduardo.
www.ref-bienne.ch

Reklame Réclame

Ein Bon für dich!
Entdecke viele weitere
in dieser Zeitung.

*Bedingungen auf www.mcdonalds.com/ch/de-ch/coupons.html

© McDonald's 2021

SPORT

Die Rückkehrer

Drei Musketiere voller Emotionen wollen sich mit dem EHC Biel in der neuen Saison in bestem Licht präsentieren, nachdem sie eine schwierige letzte Spielzeit hatten.

VON THIERRY LUTERBACHER

Das macht Freude! Der EHC Biel startet am 7. September mit einem interessanten Team in die neue Saison. Und zwar unter Trainer Antti Törmänen, dessen Rückkehr an die Bande nach seiner Krebserkrankung sehnlichst erwartet worden ist.

Emotionen. Es dürften sich also viele Fragen um die Rückkehrer drehen. So auch um das Bieler Urgestein Gaëtan Haas, 29, der bis 2017 beim EHC Biel spielte und dann zum Kantonsrivalen SC Bern wechselte. Die letzten zwei Jahre war Haas in der National Hockey League bei den Edmonton Oilers unter Vertrag, wo er zwei durchwachsene Saisons erlebte. Neben Haas kehren auch zwei Bieler vom HC Lausanne zu Rotgelb zurück: Der 1989 in Biel geborene Stürmer Etienne Froidevaux und der 34-jährige Verteidiger Robin Grossmann, der in der Saison 2006/2007 bereits für den EHC Biel in der damaligen Nationalliga B spielte.

Schliesslich kehrt auch das Publikum zurück (Fans müssen ein Covid-Zertifikat vorweisen) und wird in der Tissot Arena für Stimmung sorgen. «Ich habe die Fans schrecklich vermisst. Mir fehlten auf dem Eis die Emotionen seitens der Zuschauer», erklärt Robin Grossmann. «Zu Beginn haben wir durch das Fehlen der Zuschauerinnen und Zuschauer weniger aggressiv und mit weniger Emotionen gespielt», ergänzt Etienne Froidevaux. «In einer solchen Situation merkt man, wie sehr die Fans uns antreiben und wie sehr wir sie brauchen. Aber komischerweise gewöhnten wir uns im Laufe der Zeit an deren Abwesenheit und entdeckten diese motivierenden Gefühle wieder, indem wir sie selber erzeugten.»

Einsam. Gaëtan Haas erinnert sich an die Zeit in der kanadischen Metropole Edmonton (Alberta), wo er sich anfangs ein wenig verloren fühlte: «Alles ist viel grösser. Es ist nicht einfach, in dieser Umgebung seinen Platz zu finden, man fühlt sich allein. Von einem Tag auf den anderen ist plötzlich alles auf Englisch, man muss sich daran gewöhnen. Und ich musste mich damit abfinden, dass ich im Klub nur eine Nebenrolle spielte, während ich beim EHC Biel und beim SC Bern ein wichtiger Spieler war.»

Es ist nicht einfach, neben Stars wie Connor McDavid zu bestehen. Haas kam in seinen 95 NHL-Spielen auf 13 Skorerpunkte (sieben Tore, sechs Assists). Eishockey-Kenner sind überzeugt, dass Haas beim EHC Biel zu seinem führenden Offensivspiel zurückfinden wird und wieder auf seinen Torriecher wird zählen können. Haas dürfte beim EHC Biel zu jenem wichtigen Spieler werden, der er bei den Seeländern und bei den Bundesstädtern war.

Verblasst. Der Bubentraum von der NHL ist in den Köpfen aller Eishockeyspieler präsent. Robin Grossmann und Etienne Froidevaux waren da keine Ausnahme. Doch im Lauf der Jahre verblasste der Traum, um schliesslich ganz aus ihren Köpfen zu verschwinden. «Klar, es braucht Talent, einen gesunden Lebensstil und die Möglichkeit, sich bereits als Junior in Übersee ausbilden zu können. Diese Gelegenheit bot sich mir nicht. Letztlich braucht man auch ein bisschen Glück», sagt Robin Grossmann. «Und wenn man den Sprung in die NHL geschafft hat, so hat man noch nichts erreicht. Man muss seinen Platz im Team finden und sich durchsetzen können, um Stammspieler zu werden.»

Etienne Froidevaux seinerseits bereut nichts, ist jedoch erstaunt, wie schnell die Zeit verstrich und dass er mit 32 Jahren bereits zu den «Alten» auf dem Eis zählt. «Ich habe das Gefühl, dass es noch nicht lange her ist, als ich zu den Jungen gehörte.»

Spielkultur. Den Platz und das Vertrauen, das der EHC Biel den jungen Spielern einräumt, mag ein Grund dafür sein, dass Janis Moser neben Gaëtan Haas der zweite Spieler ist, der es in die NHL geschafft hat, nachdem er seine ganze Ausbildung beim EHC Biel absolvierte. Moser ist in der NHL in der zweiten Runde als Nummer 60 gedraftet worden. Von den Arizona Coyotes erhielt er einen Dreijahresvertrag.

Das von Antti Törmänen verfolgte System – ein geduldiges Spiel, darauf abzielend, die neutrale Zone zu dominieren, um dann in der Offensive zuschlagen zu können – gefällt Verteidiger Grossmann und Stürmer Froidevaux. Sie glauben an das Potenzial des EHC Biel: «Ich kenne die Spielphilosophie von Antti Törmänen, da ich beim SC Bern gespielt habe» (*dem Ex-Klub des Finnen, die Redaktion*), so der Stürmer. «Das System und das Spielkonzept von Antti Törmänen waren Gründe, die mich dazu bewogen haben, nach Biel zu kommen», so Froidevaux.

Anfang Saison stufen Schweizer Medien den EHC Biel immer unter den besten sechs bis acht Teams ein. «Prognosen der Medien interessieren mich nicht, ich lese sie nicht und will selber auch keine machen», hält Etienne Froidevaux lächelnd fest. Auch Gaëtan Haas hält nichts von Vorschauen: «Ich nehme die Spiele Tag für Tag.»

Treffen die Spieler in einem Match auf ehemalige Teamkollegen, sei das Teil ihrer Arbeit, halten Haas, Grossmann und Froidevaux unisono fest. «Es gibt keine Feindseligkeiten. Manchmal lachen wir während des Spiels sogar darüber. Gibt es Spannungen, klären wir sie nach dem Spiel bei einem Bier.»

Der Saisonbeginn mit gut gefülltem Stadion steht bevor. Der EHC Biel wird das erste Spiel am 7. September in Porrentruy gegen den HC Ajoie austragen – für Stimmung wird im Jura gesorgt sein. Ajoie gehört nach 29 Jahren erstmals wieder der obersten Liga an.

Etienne Froidevaux ist ein waschechter Bieler und spielte zuletzt in Lausanne.

L'ex-attaquant du HC Lausanne Etienne Froidevaux est enfant de Bienne.

Gaëtan Haas: Nach seinem Abstecher zum SC Bern und zu den Edmonton Oilers ist er zurück in Biel.

Le passage de Gaëtan Haas chez les Edmonton Oilers s'est réduit à sept buts en 95 matchs.

Robin Grossmann spielte noch in der Nationalliga B für den EHC Biel.

Robin Grossmann a déjà évolué au HC Bienne, mais en Ligue Nationale B.

PHOTOS: JOEL SCHWEIZER

HC BIENNE

Le Retour

Trois mousquetaires du palet s'en reviennent à Bienne avec un bagage plein d'émotions après en avoir été dépouillés pendant toute une saison.

PAR THIERRY LUTERBACHER

Y a de la joie! Comme toute bonne série qui se respecte, le HC Bienne tourne la nouvelle saison 2021-2022 dès le mardi 7 septembre en bénéficiant d'un casting aguichant sous la houlette de l'entraîneur finlandais, Antti Törmänen, 50 ans, dont le retour était tant attendu après avoir vaincu son cancer.

Émotions. Il va donc être beaucoup question de retour. Comme celui de l'enfant du club, Gaëtan Haas, 29 ans, après une escapade au CP Berne en 2017, suivie en 2019 de deux saisons pas vraiment concluantes en NHL, chez les Oilers d'Edmonton. Retour à la maison de deux anciens Lausannois, l'attaquant Étienne Froidevaux, né à Bienne en 1989 et le défenseur Robin Grossmann, 34 ans, ancien joueur seelandais (2006/2007) alors que le club évoluait encore en Ligue Nationale B.

Enfin, sans oublier le retour tellement essentiel du public (certificat Covid exigé) pour pallier le manque prégnant d'ambiance et d'émotions. «C'est vrai que le manque de fans m'a terriblement manqué, je ne retrouvais pas cette émotion tellement motivante quand tu es sur la glace», avoue Robin Grossmann. «Au début, cette absence de public, nous a fait ressentir un manque d'agressivité et d'émotions dans le jeu», ajoute Étienne Froidevaux. «Et c'est là qu'on constate à quel point les fans nous poussent et combien on a besoin d'eux. Mais bizarrement on finit par s'habituer à cette absence et on redécouvre les émotions en les générant soi-même.»

Perdu. Gaëtan Haas dit s'être d'abord vu un peu perdu dans la métropole d'Edmonton (province d'Alberta, Canada). «Tout y est plus grand, plus énorme et il n'est pas facile d'y trouver sa place. Ça a été rude au début, on se sent seul. Il a fallu passer d'un coup à l'anglais et s'y plier. J'ai dû accepter d'avoir été parmi les joueurs qui comptaient à Bienne et à Berne et d'en être réduit à devoir me contenter d'un rôle de soutien.»

Pas évident de s'imposer face à des stars comme Connor McDavid. Son passage chez les Edmonton Oilers s'est réduit à sept buts et six assists en nonante-cinq matchs. Gaëtan Haas retrouvera son rôle dominant, son sens du but et du jeu offensif qui font de lui, aujourd'hui comme par le passé, un joueur indispensable au sein de ce renouveau du HC Bienne.

Estompé. Le rêve de gosse de la NHL est présent dans la tête de tous les joueurs, Robin Grossmann et Étienne Froidevaux n'ont pas fait exception. Mais au fur et à mesure des années qui passent, le rêve s'est estompé puis éteint. «Il faut bien sûr du talent, une bonne hygiène de vie, saisir l'opportunité de faire ses classes juniors de l'autre côté de l'océan, une occasion qui ne s'est pas présentée à moi, mais finalement, il faut aussi un peu de chance», évoque Robin Grossmann. «Et rien n'est fait si on arrive à débarquer en NHL, encore faut-il trouver sa place et s'imposer pour devenir un titulaire incontestable.»

Étienne Froidevaux dit n'avoir aucun regret et aujourd'hui à 32 ans, il se dit tout étonné de se retrouver dans la peau de «l'ancien» auprès des jeunes. «J'ai l'impression d'avoir été l'un d'eux il n'y a pas si longtemps que ça.»

Culture de jeu. Cette place et cette confiance que le HC Bienne accorde aux jeunes est peut-être aussi la raison qui fait qu'avec Gaëtan Haas, Janis Moser (sélectionné au 2e tour, 60e choix, au bénéfice d'un contrat de trois ans avec les Arizona Coyotes) est le second joueur à avoir été repêché en NHL après avoir fait toutes ses classes dans son club formateur du HC Bienne.

Le système préconisé par la culture de jeu d'Antti Törmänen, un hockey attentiste cherchant à dominer la zone neutre, toujours prêt à passer à l'offensive a séduit le défenseur Robin Grossmann et l'attaquant Étienne Froidevaux qui croient au potentiel de ce HC Bienne nouvelle formule. «Je connaîs la philosophie de jeu d'Antti Törmänen pour l'avoir pratiquée avec lui au CP Berne», rappelle l'attaquant. «Le système, le concept qui anime le jeu voulu par Antti Törmänen ont été des raisons qui m'ont décidé de venir à Bienne.»

Les médias contestent régulièrement en début de saison, à l'heure des pronostics, la place du HC Bienne parmi les huit, respectivement parmi les six premiers du championnat de NL. «Les pronostics des médias ne m'intéressent pas, je ne les lis pas, et je ne tiens surtout pas à en faire», certifie Étienne Froidevaux le sourire aux lèvres. Gaëtan Haas lui aussi n'y pense pas et n'en tient pas compte. «Je prends les matchs au jour le jour.»

La rentrée. Quant à retrouver des camarades de jeu qui deviennent des adversaires lors d'un match contre une ancienne équipe, les trois parlent du changement comme faisant partie du métier. «Il n'y a pas d'animosité. Il arrive même que l'on en rigole sur la glace pendant un match et s'il y a des tensions, ça se règle devant une bière.»

Nous nous apprêtons donc à vivre une rentrée du championnat de National League avec des stades qui devraient s'avérer de nouveau pleins. Le premier match sera fêté par un autre retour tonitruant en NL, après vingt-neuf ans d'absence au plus haut niveau. Pour notre plus grand bonheur, le 7 septembre à Porrentruy, la première confrontation de la saison 2021/2022 opposera le HC Bienne au néo-promu le HC Ajoie. Qui dit mieux!

WIRTSCHAFT

Marktreife im Visier

Der Switzerland Innovation Park Biel/Bienne (SIPBB) wurde vergangenen Montag eröffnet. Forschung, Zukunftstechnologie und Kompetenzen sind auf Wettbewerbsfähigkeit und Vermarktung ausgerichtet.

VON ISABELLE WÄBER

«Der Innovationspark wird ganz oben auf der Liste der wichtigsten Errungenschaften meiner Amtszeit stehen.» Dies die Worte des Bieler Stadtpräsidenten Erich Fehr diesen Montag anlässlich der Eröffnungsfeier des Switzerland Innovation Park Biel/Bienne (SIPBB) an der Aarbergstrasse 46.

Prototypen. Fünf Stockwerke, 15 000 Quadratmeter, dunkle und weitgehend gläserne Fassade: Das Gebäude verfügt über eine Vielzahl von Räumen, in denen rund 750 Personen aus Forschung und Lehre an der Erprobung, Entwicklung und Neugestaltung von Produkten arbeiten, mit dem Ziel, diese zur Marktreife zu bringen. Die Baukosten beliefen sich auf 60 Millionen Franken, 45 Millionen Franken für den Rohbau, sieben Millionen für den Mieterausbau und 8 Millionen Franken für Laborinfrastrukturen. Im Erdgeschoss befindet sich die Swiss Smart Factory (SSF).

In der SSF-Halle forschen Spezialisten aus Industrie und Studierende anwendungsorientiert zur sogenannten Industrie 4.0: «Ziel ist es, mit 50 Partnerunternehmen zu zeigen, was damit schon heute umgesetzt werden kann», erklärt Anita Jörg, Marketingleiterin des SIPBB. Dazu präsentiert sie eine vierfarbige Drohne, die in einem Stück im 3D-Druckverfahren hergestellt wurde. Im FabLab einige Schritte weiter kann jeder sein eigenes Objekt kreieren, «und zum Beispiel mit einer kleinen Figur von sich selbst nach Hause gehen», schmunzelt Jörg.

Healthtech. Der SIPBB ist eine Non-Profit-Organisation, die bereits Partner und Mieter hat, wie die Stimit AG, ein Start-up-Unternehmen im Bereich der Medizinaltechnik (Healthtech), das sich in diesem Stockwerk befindet. «Stimit entwickelt ein Gerät, das auf einer nicht-invasiven Technologie basiert und den Hauptmuskel des Atmungssystems stimulieren soll», erklärt Jörg.

Energiespeicher. In der dritten Etage forscht und entwickelt das Swiss Battery Technology Center (SBTC) im Bereich der Energiespeicherung. In Zusammenarbeit mit der Berner Fachhochschule (BFH) wird hier das grösste und modernste Batterietestzentrum der Schweiz betrieben. Diese werden hauptsächlich für die Mobilität eingesetzt. «Wir sind unter anderem an der Forschung zum Recycling von Lithium-Ionen-Batterien beteiligt.» A propos Energie: Das SIPBB-Gebäude ist dank eigener Photovoltaikanlage auf dem Dach energieautark.

Flaggschiff. Die Stadt Biel, der Kanton Bern, die Berner Fachhochschule (BFH) und Privatpersonen arbeiten seit 2013 am Bau dieses Kompetenzzentrums. Er ist einer von sechs Schweizer Innovationsparks in allen Landesteilen und der erste, der nun fertiggestellt wurde. «Unsere Idee als Gründungsgesellschafter war es, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass Unternehmen und wissenschaftliche Institute in dieses Projekt einsteigen können», erläutert Fehr.

Teilen. Die Stadt Biel hat das Grundstück im Baurecht zur Verfügung gestellt, an einem zentralen Ort der Stadtentwicklung. Als Aktionärin hat die Stadt den Investoren eine Bürgschaft in Höhe von zehn Millionen Franken gewährt, um ihnen den Zugang zu Bankkrediten zu erleichtern. «Seit der Kapitalisierung sind wir Minderheitspartner», erklärt der Stadtpräsident. Er betont die Bedeutung des Standorts für eine wettbewerbsfähige Wirtschaft, mit eigenen kompetenten Teams und Spitzentechnologie. «Viele KMU können sich diese nicht leisten», hier können sie Ressourcen mit anderen Unternehmen teilen.

Die Einweihung bestätigt eingeschlagene Wege: «In der Schweiz haben wir einen Vorsprung, aber wir müssen wettbewerbsfähig bleiben», sagt Fehr.

PHOTO: JOEL SCHWEIZER

Erich Fehr: «Der Innovationspark wird ganz oben auf der Liste der wichtigsten Errungenschaften meiner Amtszeit stehen.»

Erich Fehr: «Le Parc de l'innovation arrivera tout en haut de la liste des accomplissements les plus significatifs de mon mandat.»

ÉCONOMIE

L'innovation en marche

Le Switzerland Innovation Park Biel/Bienne (SIPBB) a ouvert ses portes lundi à Bienne. Où recherche, technologie du futur et compétences visent à la compétitivité et la commercialisation.

PAR ISABELLE WÄBER

«Le 'Parc de l'innovation' arrivera tout en haut de la liste des accomplissements les plus significatifs de mon mandat», a déclaré lundi le maire de Bienne, Erich Fehr, lors du discours d'inauguration du Switzerland Innovation Park Biel/Bienne (SIPBB) à la rue d'Aarberg 46.

Prototypes. Le bâtiment sombre et vitré de cinq étages et de 15 000 mètres carrés présente de multiples salles où près de 750 personnes issues de la recherche et de l'éducation travailleront à expérimenter, développer et transformer des produits en vue de les commercialiser. Sa construction a coûté 60 millions de francs dont 45 pour la construction de base, 7 pour les améliorations locatives et 8 pour l'infrastructure de laboratoire. Le rez-de-chaussée s'ouvre sur la Swiss Smart Factory (SSF), entre autres lieux d'accueil.

Dans la halle de la SSF, tant des industriels que des étudiants font de la recherche appliquée: «L'objectif est de montrer, avec 50 entreprises partenaires, ce qui peut déjà être mis en œuvre aujourd'hui avec l'industrie 4.0.», détaille Anita Jörg, responsable Marketing du SIPBB. Et de présenter un prototype de drone quadricolore fabriqué en impression 3D. Au FabLab un peu plus loin, tout un chacun peut créer son propre objet, «et repartir avec une petite figurine de soi, par exemple», sourit Anita Jörg.

Healthtech. Le SIPBB est une organisation sans but lucratif qui compte déjà des partenaires et locataires, telle STIMIT SA, une start-up active dans la technique médicale (Healthtech) installée à cet étage. «La société STIMIT SA développe actuellement un dispositif médical fondé sur une technologie non-invasive, dont l'objet de stimuler le principal muscle du système respiratoire», indique Anita Jörg.

Au 3e étage, le Swiss Battery Technologie Center (SBTC) fait de la recherche et du développement dans le stockage de l'énergie. En collaboration avec la Haute école spécialisée bernoise (BFH), on y exploite le centre d'essai de batteries le plus grand et le plus moderne du pays. Celles-ci sont surtout destinées à la mobilité. «Nous participons, entre autres, à la recherche sur le recyclage des batteries lithium-ion.» Et à propos d'énergie, le bâtiment du SIPBB est autonome avec sa propre installation photovoltaïque sur le toit.

Fleuron. La Ville de Bienne, le Canton de Berne, la Haute école spécialisée bernoise (BFH) et des privés œuvrent depuis 2013 à l'édification de ce fleuron du savoir. Il est l'un de six faisant partie du réseau national des Parcs suisses d'innovation situés aux quatre coins du pays et le premier à voir physiquement le jour. «Notre idée, en tant qu'actionnaires fondateurs, était de poser le cadre pour que les sociétés et les instituts scientifiques se lancent dans ce projet», explique Erich Fehr.

La Ville de Bienne a mis à disposition le terrain en droit de superficie, sur un site en plein développement urbanistique. De plus, en tant qu'actionnaire, elle a accordé une garantie de 10 millions aux investisseurs pour leur favoriser l'accès au crédit bancaire. «Depuis sa capitalisation, nous sommes partenaires minoritaires» précise le maire de Bienne. Et de souligner l'importance du site pour une économie compétitive, avec ses propres équipes compétentes et une technologie de pointe «que toute PME n'est pas en mesure de s'offrir, mais qu'elle partage ici avec d'autres entreprises.»

Le site est parti pour durer tant que l'innovation sera en marche. «En Suisse, on a de l'avance, mais il faut rester compétitif», conclut Erich Fehr.

Aktion
Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.
Montag, 23.8. bis Samstag, 28.8.21

«Feins vom Dorf»-Tag
am 28.8.2021 in Ihrem Volg

Ab Mittwoch
FRISCHE-AKTION

WERNLI BISCUITS
div. Sorten, z.B. Choco Petit Beurre au Lait, 3 x 125 g
-30% 7.95 statt 11.40

CAILLER SCHOKOLADE
div. Sorten, z.B. Milch, 3 x 100 g
-20% 6.30 statt 7.95

HARIBO FRUCHTGUMMI
div. Sorten, z.B. Kinder-Party, 250 g
-25% 2.95 statt 3.95

AGRI NATURA HINTERSCHINKEN
geschnitten, 2 x 180 g
-32% 7.95 statt 11.80

AGRI NATURA KAROTTEN
Schweiz, Beutel, 1 kg
-28% 1.80 statt 2.50

TRAUBEN VITTORIA
Italien, per kg
-38% 2.95 statt 4.80

BARILLA TEIGWAREN
div. Sorten, z.B. Penne rigate, 500 g
-27% 1.70 statt 2.35

KNORR RISOTTO
div. Sorten, z.B. Risotto Milanese, 2 x 250 g
-25% 5.60 statt 7.50

OLD EL PASO
div. Sorten, z.B. Flour Tortillas, 8 Stück
-20% 3.95 statt 4.95

CANTADOU
div. Sorten, z.B. Knoblauch & Kräuter, 140 g
-25% 2.40 statt 3.20

HIRZ JOGURT
div. Sorten, z.B. Stracciatella, 180 g
-25% -.90 statt 1.20

RAMSEIER SCHORLE APFEL
6 x 1,5 l
-20% 12.90 statt 16.20

GRANINI FRUCHTSÄFTE
div. Sorten, z.B. Orange, 6 x 1 l
-32% 12.90 statt 19.20

KLEENEX
3 x 80 Stück
-34% 4.20 statt 6.40

REXONA
div. Sorten, z.B. Cotton Dry, 2 x 50 ml
-20% 4.30 statt 5.40

AGRI NATURA SCHWEINSPLÄTZLI
Nierstück, per 100 g
-23% 3.60 statt 4.70

VOLG CORNETS
Vanille/Erdbeer, 6er-Pack
-20% 5.40 statt 6.80

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

VOLG BISCUITS div. Sorten, z.B. Bärentatzen, 400 g — 2.80 statt 3.30
BERTOLLI OLIVENÖL div. Sorten, z.B. extra vergine, 1 l — 12.65 statt 14.90
FISHERMAN'S FRIEND div. Sorten, z.B. Cherry, 2 x 25 g — 2.95 statt 3.70
VOLG ENERGY DRINK 6 x 250 ml — 3.90 statt 4.80
VOLG KONFITÜREN div. Sorten, z.B. Erdbeeren, 430 g — 2.30 statt 2.80
EBNAT BÜRSTEN div. Sorten, z.B. Abwaschbürste Porcelaine, 2 Stück — 5.70 statt 7.20
BARILLA SAUCEN div. Sorten, z.B. Bolognese, 400 g — 3.20 statt 3.90
VANISH div. Sorten, z.B. Gold Oxi Advance, Pulver, 1,3 kg — 19.90 statt 34.50

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Volg
frisch und fründlich

Probieren Sie das zarte und aromatische Swiss Black Angus Rindfleisch.

In ausgewählten Bedienungstheken* erhältlich.

* Zentrum Oberland Thun, Centre Brügg, Wynecenter Buchs, Gümligen und Shoppyland Schönbühl.

Mehr erfahren unter **migrosaare.ch/sbab**

MIGROS

Genossenschaft Migros Aare

SWISS BLACK ANGUS
FINEST BEEF

CORONA

«Man zeigt mit dem Finger auf uns»

Die Gründer der Bieler Bürgerbewegung Passerelle Roland und Sonja Gurtner sind bei allen Demonstrationen gegen das Covid-Gesetz dabei.

VON MOHAMED HAMDAOUI

Man sieht sie fast überall: In den sozialen Netzwerken, in Leserbriefen, auf der Strasse beim Sammeln von Unterschriften für die Petition «Für Freiheit und körperliche Unversehrtheit (STOPP Impfpflicht)» oder bei der Übergabe der 187 433 Unterschriften, die in etwas mehr als drei Wochen gegen das zweite Covid-19-Gesetz gesammelt wurden. «Wir sind sicher, dass die Zukunft uns Recht geben wird», erklärt Roland Gurtner.

Diktatur. Seit Beginn der Gesundheitskrise sind die Mitglieder der Vereinigung «Freunde der Verfassung» davon überzeugt, dass die Politik, ein grosser Teil der Ärzteschaft und die meisten Medien lügen. «Der Bundesrat missbraucht seine Macht. Deshalb ist es nicht übertrieben, von einer Diktatur zu sprechen», sagt der pensionierte Lehrer. Er ist der Meinung, dass der Bund die Verfassung nicht mehr respektiere und die Freiheiten mit Füssen trete. «Wer sich gegen dessen Politik stellt, wird diskriminiert. Man zeigt mit dem Finger auf uns. Ich bin nicht schockiert, wenn einige bei Demos gegen das Covid-Gesetz ab und zu einen gelben Stern tragen, obwohl der Holocaust natürlich eine Tragödie ohne Beispiel war.»

Das Schlimmste sei, «als egoistisch bezeichnet zu werden, obwohl ich mich mein ganzes Leben für andere eingesetzt habe», fügt Sonja Gurtner hinzu. Immerhin hätten sie trotz Impfverweigerung Zugang zu allen öffentlichen Dienstleistungen, Restaurants und kulturellen oder sportlichen Veranstaltungen, sofern sie gegebenenfalls einen negativen Test vorlegen.

Pharma. Beide sind überzeugt, dass sich die meisten Regierungen und die Ärzteschaft dem Druck «von der Pharmaindustrie und Bill Gates» beugen. «Es geht um viel Geld, und das auf Kosten der Gesundheit der Menschen.» Die beiden ehemaligen Bieler Stadträte sind überzeugt, dass Impfstoffe nutzlos seien, gefährlich sein könnten und dazu beitrügen, die Pandemie zu verlängern, damit die Hersteller sich bereichern könnten. «Wir sollten uns auf Prävention und die vorhandenen Medikamente konzentrieren. Denn die gibt es», glaubt Roland Gurtner und verweist auf Publikationen von Ärzten, die sich gegen Impfungen aussprechen. Diese sind in Medizinerkreisen freilich heftig umstritten. «Wir sollten den ‹echten› Ärzten zuhören, die frei sind, aber in den Medien nicht zu Wort kommen», findet Sonja Gurtner.

Medien. In den Augen der rüstigen Siebzigjährigen würden die meisten Medien ihre Arbeit nicht richtig machen. «Sie geben abweichenden Stimmen kaum eine Plattform. Deshalb informieren wir uns im Internet und abonnieren Publikationen, die zum Beispiel auf Telegram kursieren.» Sonja Gurtner ist schweizerisch-französische Doppelbürgerin. Die ehemalige Übersetzerin ist Mitglied der französischen Linkspartei «La France Insoumise». Aber es mache ihr nichts aus, manchmal mit Leuten zu marschieren, mit denen sie sonst fast nie übereinstimmt.

Moratorium. Roland Gurtner möchte, dass der Bundesrat zumindest ein Moratorium für Impfstoffe verhängt und andere Wege vorschlägt. Die Regierung sollte mehr auf die natürlichen Immunitäten der Einzelnen setzen. «Ich finde es normal, dass Menschen an diesem Virus sterben, aber es ist abnormal, wenn sie wegen des Impfstoffs ihr Leben verlieren.»

Einordnung. Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) sind seit Anfang 2020 weltweit 4,3 Millionen Menschen an oder mit dem Virus gestorben, davon fast 11 000 in der Schweiz. Und nach Angaben von Swissmedic (Schweizerisches Heilmittelinstitut) sind weniger als ein Dutzend Menschen, allesamt sehr alt, nach einer Impfung gegen Covid gestorben. All dies beeindruckt das streitbare Paar kaum: «Die WHO ist eine korrupte Organisation.» Die beiden sind überzeugt, dass die Geschichte ihnen Recht geben werde.

PHOTO: JOEL SCHWEIZER

Sonja und Roland Gurtner: «Ein Grossteil der Medien gibt abweichenden Stimmen zu Covid kaum eine Plattform.»

Sonja et Roland Gurtner: «La plupart des médias n'accordent pas de tribune aux voix discordantes.»

Siehe «A Propos ...» Seite 9.

Voir «A Propos ...» page 9.

CRISE SANITAIRE

«On nous montre du doigt!»

Les créateurs du mouvement citoyen biennois Passerelle, Roland et Sonja Gurtner, sont de toutes les manifestations anti-loi Covid.

PAR MOHAMED HAMDAOUI

On les voit presque partout. Sur les réseaux sociaux, dans le courrier des lecteurs, dans la rue pour récolter des signatures pour la pétition «Stop à l'obligation vaccinale et à la discrimination des personnes non vaccinées» ou encore lors de la remise des 187 433 signatures récoltées en à peine un peu plus de trois semaines contre la deuxième loi Covid-19. «Nous sommes sûrs que l'avenir nous donnera raison!», affirme Roland Gurtner.

Dictature. Depuis le début de la crise sanitaire, ces deux membres des Amis de la Constitution sont convaincus que le monde politique, une grande partie du corps médical et la plupart des médias mentent. «Le Conseil fédéral abuse de son pouvoir. C'est pourquoi il n'est pas exagéré de parler de dictature», poursuit l'enseignant à la retraite. Pour lui, la Confédération ne respecte plus la Constitution et bafoue les libertés. «C'est parce que les personnes qui s'opposent à sa politique sont montrées du doigt et discriminées que je ne suis pas choqué que certains portent parfois une étoile jaune lors de manifestations anti-loi Covid, même si bien sûr l'Holocauste fut une tragédie.»

«Le plus blessant est d'être traitée d'égoïste alors que j'ai consacré toute ma vie aux autres», ajoute Sonja Gurtner. Ils admettent cependant que même s'ils refusent de se faire vacciner, ils peuvent toujours avoir accès à tous les services publics, restaurants et manifestations culturelles ou sportives, pour peu de présenter en cas de besoin un test négatif.

Pharma. Tous deux sont convaincus que la plupart des gouvernements et du corps médical cèdent aux pressions «de la pharma et de Bill Gates». «Les enjeux financiers sont énormes et ils se font aux dépens de la santé des gens.» Les deux anciens conseillers de Ville sont convaincus que les vaccins ne servent à rien, peuvent être dangereux et contribuent à prolonger la pandémie pour enrichir ceux qui les produisent. «Nous devrions miser sur la prévention et les médicaments existants. Car il en existe», affirme Roland Gurtner en se basant sur des publications de médecins opposés aux vaccins, mais contestées par nombre de milieux sanitaires. «Encore faudrait-il écouter les 'vrais' médecins qui sont restés libres, mais auxquels les médias ne donnent pas la parole», s'indigne Sonja Gurtner.

Médias. Pour ces septuagénaires, la plupart des médias ne font pas correctement leur travail. «Ils n'accordent pas de tribune aux voix discordantes. C'est pourquoi nous nous informons beaucoup plus en faisant des recherches sur Internet et sommes abonnés à des publications qui circulent par exemple sur Telegram», complète-t-elle. Franco-suisse, cette traductrice à la retraite est aussi membre du parti de gauche français «La France insoumise». «Mais ça ne me gêne pas de défiler parfois aux côtés de gens de l'autre bord, puisque je ne suis presque jamais d'accord avec eux le reste du temps.»

Moratoire. Roland Gurtner aimerait que le Conseil fédéral proclame au moins un moratoire sur les vaccins et en profite pour proposer d'autres pistes, notamment celle misant sur les défenses immunitaires de chacun. «Il est naturel que des gens meurent à cause de ce virus, mais anormal qu'ils perdent la vie en raison du vaccin.»

D'après l'Organisation mondiale de la santé (OMS), 4,3 millions de personnes sont mortes dans le monde depuis début 2020 du virus, dont près de 11 000 en Suisse. Et selon Swissmedic (l'Autorité d'autorité et de surveillance des produits thérapeutiques), moins d'une dizaine de personnes, toutes très âgées, seraient décédées après avoir été vaccinées contre le Covid. «Mais l'OMS est une organisation corrompue», réplique ce couple sûr que l'Histoire leur donnera raison.

PUBLIREPORTAGE

Hypotheken-Bürgschaftsgenossenschaft in Biel

HYPO

Société cooperative de cautionnement hypothécaire à Bienne

Eine gute Adresse für die Mitwirkung bei der Finanzierung von Liegenschaften

Hypo: neutral, zuverlässig und erfahren

Im Jahr 1929 wurde die Hypo als Selbsthilfeinstitution gegründet, um den Erwerb von Grundeigentum zu fördern. Mit Bürgschaften und Darlehen werden natürlichen wie auch juristischen Personen die Finanzierung von Hypotheken, Baukrediten und grundpfandgesicherten Darlehen erleichtert.

Oft verfügen jüngere Leute mit guten Karriere-Aussichten, aber auch Familien mit Kindern in Ausbildung nicht über das nötige Eigenkapital. Ältere Leute müssen sich hinzukommend mit Amortisationen und Tragbarkeit herumschlagen.

Die Hypo Hypotheken-Bürgschaftsgenossenschaft in Biel ermöglicht die Erfüllung des Traums vom Eigenheim, unterstützt Rentner, die Wohneigentum besitzen und kann auch KMU helfen.

Une bonne adresse pour obtenir un capital propre destiné à l'achat d'une propriété

Hypo: neutre, sûre et expérimentée

La société autonome Hypo a été fondée en 1929, dans le but d'encourager l'acquisition de biens immobiliers. Par le biais de cautionnements et de prêts, elle facilite l'octroi de crédits de construction, de prêts garantis par gage immobilier et le financement d'hypothèques.

Le capital nécessaire fait souvent défaut à des jeunes gens à la carrière prometteuse, ainsi qu'aux familles avec enfants en formation. Et pour les retraités vient s'ajouter la difficulté à faire face aux amortissements et aux financements.

La société coopérative de cautionnement hypothécaire Hypo permet de concrétiser le rêve de devenir propriétaire, d'obtenir un soutien pour une PME ou de soutenir les aînés qui possèdent un bien immobilier.

Hypotheken-Bürgschaftsgenossenschaft in Biel
www. hypo-biel.ch oder Geschäftsstelle Lässer Treuhand AG,
Bahnhofstrasse 12, 2501 Biel/Bienne
Tel. 032 322 11 62

Société cooperative de cautionnement hypothécaire Bienne
www. hypo-biel.ch ou Fiduciaire Lässer SA,
Rue de la Gare 12, 2501 Biel/Bienne
• Fax 032 322 11 76

senevita
Näher am Menschen

ORPEA GROUP

Carl, 1 Monat und 1 neues Hobby

Gönnen Sie sich in der Senevita ein paar Tage, Wochen oder Monate Auszeit vom Alltag. Ein Kurz- und Ferienaufenthalt entlastet Ihre Angehörigen, unterstützt den Heilungsprozess nach einem Spitalaufenthalt oder dient schlicht und einfach der Erholung. Es erwarten Sie vielfältige Aktivitäten, interessante Begegnungen, eine ausgezeichnete Küche und – selbstverständlich – bedürfnisgerechte Betreuung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen: www.senevita.ch

Senevita Wydenpark
Wydenpark 5/5a
2557 Studen
wydenpark@senevita.ch
Telefon 032 366 92 92

Teppichorient Aarberg erneuert auch alte Familienerbstücke

30% Rabatt für Neukunden auf Handwäsche und Flicken

AKTION vom Dienstag, **24.8.** bis Freitag, **27.8.2021**

Aareweg 19, 3270 Aarberg, 032 525 27 59

Auch der schönste Teppich sieht mit der Zeit schmutzig und alt aus. Viele wertvolle Familienerbstücke werden entsorgt, weil sie kaputt oder ausgebleicht sind.

Das Teppichorient Bern kümmert sich auch um die hoffnungslosesten Fälle. Hier werden Teppiche aller Art erneuert, ausgebessert und einer gründlichen und biologischen Reinigung unterzogen. Das Reinigungsverfahren sorgt dafür, dass selbst alte Teppiche wie neu aussehen und zudem sauber und hygienisch sind. In mehreren Schritten reinigen Experten das Stück zunächst gründlich und befreien es von Milben und feinen Staubpartikeln. Dann wird der Teppich getrocknet, gebürstet und anschliessend noch einmal kontrolliert. Für das Waschen benutzt das Teppichhaus ausschliesslich biologisch abbaubare und ph-neutrale Waschmittel ohne Lösemittel. Auch die Bio-Handwäsche wird nach traditioneller Art wie im Orient durchgeführt, also mit natürlicher Seife frei von Chemikalien. Auf Wunsch können die Teppiche auch mit persischer Kernseife imprägniert werden. Reparaturen und Restaurierungen erfolgen in der hauseigenen Werkstatt in Bern. Ganz gleich, ob es sich um kleine Ausbesserungsarbeiten wie die Befestigung von abgelaufenen Fransen und Kanten, oder um umfangreiche Restaurationen wie das Anbringen von neuen Fransen und die Behebung von Brandschäden handelt. Das Teppichorient Bern behebt alle Schäden.

Bei uns sind Sie in guten Händen.

Inhaber: Herr Maximilian
MO - FR 09.00 – 18.00 Uhr
SA 09.00 – 16.00 Uhr

Wir holen Ihren Teppich kostenlos bei Ihnen zuhause ab! (im Umkreis von 100 km)

Teppichwäsche nach traditioneller persischer Art

Zögern Sie nicht lange und gönnen Sie Ihrem Teppich eine Teppichwäsche der besonderen Art mit unserer Teppich Bio-Handwäsche.

Hier finden Ihre Inserate Beachtung und Interessentinnen/ Interessenten!

Ici, vos annonces attire l'attention et des intéressé(e)s

DIE GRÖSSTE ZEITUNG DER REGION
AUFLAGE: 100 500
INSERATE: BURGGASSE 14
032 329 39 39 / FAX 032 329 39 38
news@bielbienne.com
INTERNET: www.bielbienne.com

LE PLUS GRAND JOURNAL DE LA RÉGION
TIRAGE: 100 500
ANNONCES: RUE DU BOURG 14
032 329 39 39 / FAX 032 329 39 38
news@bielbienne.com
INTERNET: www.bielbienne.com

Die andere Zeitung

BIEL BIENNE

L'autre journal

Peter Althaus reagiert auf die Gastkolumne von Roland Itten in der Biel Bienne-Ausgabe vom 3./4. August betreffend

Hochwasser

Die Kolumne von Herrn Itten ist sehr einseitig und zeugt von grosser Unkenntnis der Situation vor Ort. Es werden nur die Aussagen und Informationen des Amtes für Wasser und Abfall (AWA) wieder gegeben. Die wirklichen Fakten wurden nicht recherchiert und sind weder «haltlose Aussagen» noch «Hüftschüsse», wie geschrieben wurde. Die Folgen dieser gesteuerten Überflutung im Seeland sind massiv gravierender als beschrieben. Als Beispiel der millionenteure Wasserschaden am frisch renovierten Gymnasium Biel-Seeland.
Es werden ausser den zahlreichen Wasserschäden an Gebäuden auch grosse Verluste an Kulturen und vor allem Langzeitschäden an den mehr als eine Woche überfluteten Böden entstehen. Da zuerst der Thunersee und der Brienzersee geleert wurden, blieb der Pegel des Bielersees während mehr als einer Woche auf Hochwasserstand. Das Resultat: Wenn Kulturland eine Woche bis zu 60 Zentimeter unter Wasser steht, sind praktisch alle Bodenlebewesen tot. Der Boden ist tot und für lange Zeit nicht mehr produktiv.
Es kann nicht sein, dass der Bielersee weiterhin der Stausee der Nation ist, wo alles Wasser deponiert wird, damit Thunersee, Brienzersee, Berner Matte-Quartier und Aargau trocken bleiben. Mit intelligenter Prognoseregelung, generell tieferem Seepegel während der Hochwassermonate und optimierter Abflussregelung von 850 m^3 in Murgenthal liesse sich computergesteuert vieles verbessern. Aber dazu müsste der Wille im AWA vorhanden sein.
Auch das Problem mit der Emme ist nicht gelöst. Jedes Mal, wenn ein Gewitter im Emmental ist, wird in Port der Abfluss während Stunden massiv gedrosselt. Da dann auch die Aare meistens Hochwasser führt, ist die Überschwemmung im Bielersee vorprogrammiert, weil auch der Zihlkanal zum Neuenburgersee unterdimensioniert ist. Es ist dringend nötig, das veraltete Reguliersystem zu überdenken. Es könnten langfristig in der Region Millionenschäden verhindert werden.

Peter Althaus, Sutz

Bastian Oldhouse nimmt in der Covid-Frage die Behörden ins

Visier

Unsere Regierung versäumt keine Gelegenheit, die Ungeimpften zu verunglimpfen. Schleichend suggeriert unser Bundesrat mit Unterstützung der ihm ergebenen Mainstream-Medien der Bevölkerung, die Ungeimpften würden die Gesundheit anderer gefährden. Am 1. August war es Parmelin, zuletzt Berset. Wie können Ungeimpfte Geimpfte gefährden, wie uns suggeriert wird, wenn Letztere gegen das Virus geimpft sind? Oder könnte es sein, dass die Impfung nicht schützt? Warum braucht es sie dann? Welche Gefahren gehen umgekehrt von den Geimpften aus, deren Immunsystem durch die Impfung geschwächt ist? Ein Immunsystem, das möglicherweise nicht mehr in der Lage ist, die Angriffe von neuen Mikroben abzuwehren, mit denen die Geimpften dann andere anstecken? Doch das Narrativ einer «sicheren» Impfung reisst nicht ab. Dabei geben unsere Behörden Sicherheitsgarantien ab, für die sie keine Verantwortung übernehmen. Das können sie gar nicht, denn niemand weiss (auch die Politik nicht?), wie sich diese irreführend mRNA-Impfung genannte Spritze – in Tat und Wahrheit ein gigantisches, genetisches Experiment – langfristig auswirken wird. Dabei zeigen die neusten Zahlen aus Israel, dass die überwiegende Anzahl schwerer Fälle, die in Spitäler eingeliefert werden, doppelt geimpft sind!
Und dennoch muss man die bösen Skeptiker «bestrafen» indem man sie zwingt, die Covid-Tests aus der eigenen Tasche zu bezahlen. Und was, wenn die Ungeimpften sich nicht testen lassen wollen? Dann werden sie gezwungen – von der Regierung, die den Testzwang anordnet. Und dann heisst es, es gäbe keinen Impfzwang!
Und wer, liebe steuerzahlende Allgemeinheit, hat denn die «Gratis»-Testungen und «Gratis»-Impfungen bisher bezahlt? Wer bezahlt die Werbung, die alles daran setzt, die Menschen für diese laut Behörden absolut sichere Impfung zu verführen? Dabei wird an den Säulen der Gesellschaft gesägt, an der Glaubwürdigkeit der Gesunden, Ungeimpften.
Die Motivation der Mehrheit derjenigen, die eine Impfung ablehnen, liegt darin begründet, dass sie gesund und sich dieses Umstands bewusst sind. Sie haben ihr Leben lang auf ihre Gesundheit geachtet, verfügen über ein intaktes Immunsystem, das sie gegen Viren schützt. Genau diese Gruppe soll jetzt diskriminiert und für steigende Inzidenzzahlen herhalten!
Jeder mündige Bürger ist für sich verantwortlich und entscheidet im Wissen, dass er die Konsequenzen für sein Handeln selbst zu tragen hat. Das ist zu respektieren.
Die massiven Anstrengungen der Behörden und der Mainstream-Medien, die Gesellschaft in Gut und Böse aufzuspalten, erinnert an dunkle Zeiten.
Lassen wir uns nicht durch eine offensichtlich fehlgeleitete Politik unserer Landesregierung aufs Glatteis führen.

Bastian Oldhouse, Meinisberg

Jörg Bauder hat den Artikel «Ärger wegen Rumpelzügen» in der Biel Bienne-Ausgabe vom 10./11. August gelesen und zeigt Verständnis für die

Beschwerden

Thomas-Martin Amsler und seine Kollegen aus La Heutte beschweren sich über den Lärm der neuen/alten Triebfahrzeuge der SBB, welche seit dem Fahrplanwechsel ab 13. Dezember 2020 auf der Juralinie in Betrieb genommen wurden. Er beschwert sich auch über den Kundendienst der SBB, welcher stereotype und nicht klagenbezogene Antworten versende.
Ich «leide» mit diesen Menschen aus unserem Berner-Jura. Hier meine Erfahrungen, auch mit dem Kundendienst der genannten doch so liebenswerten Transportunternehmung:
Unfair ist doch, dass uns die SBB die geräuscharmen Stadler-Fahrzeuge zuerst vorgeführt und dann wieder weggenommen haben. Mein Bett - zirka 20 Meter vom Schienenprofil entfernt - kann davon ein Liedchen singen. Kommt dann noch dazu, dass bei den Bewohnern des unteren Teils der Linie zwischen Mitternacht und 05 Uhr die ach so leeren und beladenen Kesselwagen der Zementindustrie verkehren.
Bezüglich der Antworten des Kundendienstes meine Empfehlung: einfach vergessen! Papierkorb. Sie sind es nicht wert, gewichtet zu werden. Ich habe vor geraumer Zeit einen ganzseitigen Brief erhalten – das übliche Blabla und ohne substantiellen Inhalt. Schlusswort: Man werde «alles daran setzen, die Angelegenheit bei sich bietender nächster Gelegenheit näher anzusehen.»
Die Geschichte könnte noch weiter erzählt werden. Der damals angepeilte Lokführer, mir durch meine Verbindung bekannt gemacht, hat sich über die Schreibkunst seines Dienstherrn köstlich amüsiert.

Jörg Bauder, Biel

Andreas Riedwyl antwortet auf den Artikel «Wie im Mittelalter» in der Biel Bienne-Ausgabe vom 17./18. August betreffend Live-Übertragungen aus dem Bieler

Stadtrat

Ich verstehe, dass man Direktübertragungen aus dem Bieler Parlament nicht braucht, weil viele Voten schon jetzt an das mittelalterliche Instrument, das «die Drehleier» heisst, erinnern. Könnte es sein, dass die konstanten Forderungen der Genossen und die Dauerberieselung der Heldinnen von rechts nichts mit Transparenz, sondern vor allem mit Nonstop-Privilegierung zu tun haben? Mit Live-Übertragungen würde dem Übel noch Vorschub geleistet.
Vor dem Mittelalter waren es die Kelten, die haben ihren Barden Troubadix regelmässig an den Baum gehängt, meistens bevor er etwas singen konnte!

Andreas Riedwyl, Biel

Mein Aufsteller der Woche
Ma satisfaction de la semaine

Andrea B. Roch,
Unternehmerin und Präsidentin der Wirtschaftskammer Biel-Seeland (WIBS)/ entrepreneuse et présidente de la Chambre économique Bienne-Seeland (CEBS)

«Der erste VIP-Anlass der WIBS nach ziemlich genau einem Jahr war ein Highlight für uns alle. Es war schön, nach einer gefühlten Ewigkeit so viele bekannte Gesichter wiederzusehen, und wir hoffen, dass unser Anlass in Zukunft dank einer Rückkehr zu einer gewissen Normalität wieder regelmässig stattfinden kann. Ziel des Abends war, den VIP-Mitgliedern für ihre Treue und Loyalität zu danken. Die vielen positiven Feedbacks haben uns gefreut. Das Team des Restaurants Palace hat alle mit einem unglaublichen Catering begeistert. Ein herzliches Dankeschön auch dem WIBS-Team für die perfekte Organisation. Ich freue mich auf unseren nächsten Event.»

«Le premier événement VIP de la CEBS, un an jour pour jour après le précédent a été un moment fort pour tous. C'était beau, après ce qui semblait une éternité, de revoir tant de visages connus. Nous espérons qu'à l'avenir un retour à une certaine normalité nous permettra de renouer plus régulièrement avec cette manifestation. L'objectif de la soirée était de remercier les membres VIP pour leur fidélité et leur loyauté. Les nombreux retours positifs nous ont réjouis. L'équipe du restaurant Palace nous a enthousiasmés avec un incroyable service traiteur. Un cordial merci aussi à l'équipe de la CEBS pour l'organisation parfaite. Je me réjouis de notre prochain événement.»

OTTO'S

OTTO'S
2 050000 571107
gültig vom 25. bis 28.8.2021 in der Filiale Lyss
Gutschein 10.– bei einem Einkauf ab 60.–
Ausgenommen Webshop, Tabakwaren und Alkohol! Pro Einkauf 1 Gutschein. Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten!

Wir jubilieren. Sie profitieren.
25 Jahre OTTO'S Lyss
Bernstrasse 74
Am 27. & 28.8. erhält jeder Kunde eine Gratis-Bratwurst!
Aktionen gültig vom 25. bis 28.8.2021 nur in Lyss

Joop Homme EdT
35.- Konkurrenzvergleich 117.-
200 ml

X-Tra Gel Aromatherapie Color Malaysische Orchidee
7.95 Konkurrenzvergleich 28.-

Coca-Cola Classic, Zero oder Light
9.95 Preis-Hit
je 24 x 33 cl
Auch online erhältlich. ottos.ch

Pringles Original, Paprika, Sour Cream & Onion, Salt & Vinegar, BBQ oder Hot & Spicy, je 165 g
je 1.90 Konkurrenzvergleich 2.40
Auch online erhältlich. ottos.ch

Davidoff Cool Water Homme EdT
37.90 Konkurrenzvergleich 142.-
200 ml
Auch online erhältlich. ottos.ch

Hakle Toilettenpapier 3-lagig: weiss, blau, natürliche Sauberkeit
13.95 Konkurrenzvergleich 28.30
je 30 Rollen
Auch online erhältlich. ottos.ch

Ariel flüssig oder Pulver
19.95 statt 49.90
je 85 WG
27.95 statt 70.20
je 130 WG
Auch online erhältlich. ottos.ch

Schwebetürenschrank
Minden 270 x 210 x 65 cm
649.- statt 999.-
MEGAHIT
inkl. Inneneinteilung
Dekor weiss/Raw Steel
Dekor Plankeneiche/graphit
Auch online erhältlich. ottos.ch

Satz- und Druckfehler vorbehalten, Artikel nur solange Vorrat

Filialen in Ihrer Nähe: Biel • Delémont • Grenchen • Lyss ottos.ch

Landi SEELAND AG

www.landi.ch

Jubiläum

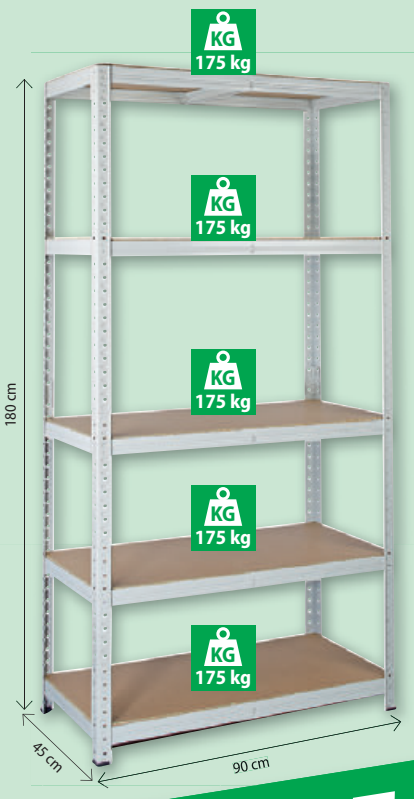
39.95

Schnellstecksystem

Sehr stabil

LANDI LEADER

TIEFPREIS HIT



Metallsteckregal
180 × 90 × 45 cm
Mit 5 Tablaren. Schnellstecksystem.
Max. Tragkraft pro Regalboden: 175 kg.
Ohne Werkzeug montierbar.
74801

99.–

LANDI LEADER

Garantie 5 Jahre

TIEFPREIS HIT

Akkubesensauger
Prima Vista. Handlicher, leichter Akkubesensauger mit Akkuleistung von 30 Minuten. Inkl. Boden-, Möbel und Fugendüse. Einfaches Entleeren des Behälters. Gewicht: 2,8 kg.
71522

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

5. Jubiläum

Donnerstag, 26. – Samstag, 28. August 2021
Freitag, 27. August – Abendverkauf bis 21 Uhr

Streichel-zoo

Wein-Degustation (ab 16 Jahren)

Foto-Box

Festwirtschaft Wurst & Getränk für 3.–

+ weitere tolle Aktivitäten und sensationelle Angebote!

LANDI Laden Bellmund
Keltenstrasse 47
2564 Bellmund

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 8.00–19.00 Uhr
Samstag 8.00–17.00 Uhr

Öffnungszeiten TopShop:
Montag - Samstag 6.00–21.00 Uhr
Sonntag 7.00–21.00 Uhr

3.80

LANDI LEADER

Chasselas Lemanic 75 cl
13685
La Côte, Waadt
Chasselas
Hellgelbe Farbe. Delikater, fruchtiger Weisswein mit einer frischen Ananas-Note.
Aperitif, Fisch und Meeresfrüchte, Käse
8 - 10 °C
3 Jahre

Jubiläumsangebot

24.–

20 × 50 cl

1.20/Stk

Lagerbier Feld. Original MW 50 cl
Depot ist im Preis nicht inbegriffen. 87303

6.50

LANDI LEADER

SUISSE GARANTIE

Chrysanthemen Mums P19 cm
In verschiedenen Farben erhältlich, Ø 45 cm.
07995

9.–

-.50/Stk

LANDI LEADER

Ergebnis: Gut
K-Tipp vom 03.06.2020

Lagerbier Farmer Dose 18 × 50 cl
26980

25.–

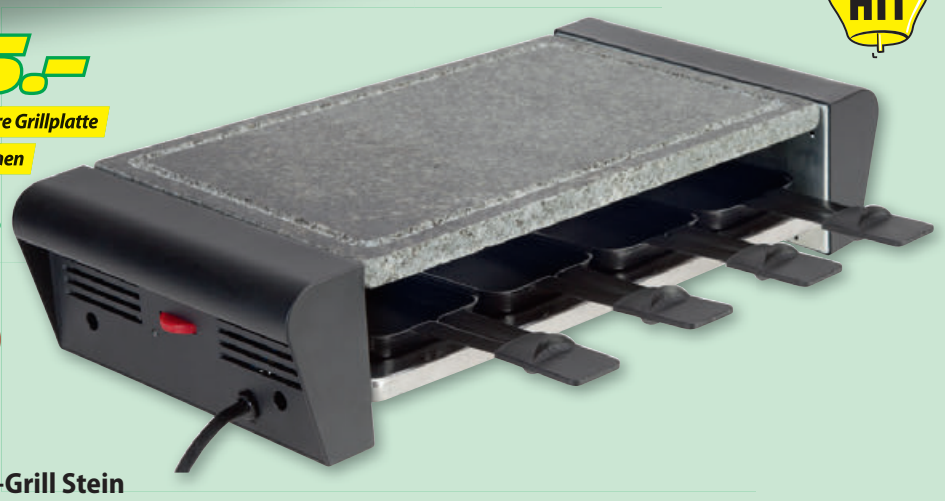
Abnehmbare Grillplatte

Für 8 Personen

LANDI LEADER

Garantie 5 Jahre

TIEFPREIS HIT



Raclette-Grill Stein
Prima Vista. Für 8 Personen. Mit Stein-Grillplatte, Pfännchen und Spachteln. Masse: 47 × 22,5 × 10,5 cm.
27687

55.–

LANDI LEADER

Garantie 5 Jahre

Staubsauger Expert Clean 2.1
Prima Vista. Hohe Saugkraft, integriertes Zubehörfach und praktisches Parksystem. Staubbeutelvolumen: 2 l. Aktionsradius: 11 m.
34502

www.landiseeland.ch

Mittwoch, 18. August

Abgeklärt: Nach der Ablehnung des Projekts Agglolac in beiden Stadtparlamenten wollen Nidau und Biel bis Sommer 2022 abklären, unter welchen Rahmenbedingungen die Planung am See weitergeführt werden kann.

Unterstützt: Der ESB unterstützt ab diesem Monat thermische Solaranlagen mit einer Kollektorfläche von neu bis zu 50 Quadratmetern mit 250 Franken pro Quadratmeter Kollektorfläche. Bauvorhaben von einer Grösse über 50 Quadratmeter erhalten auf Gesuch weitere Unterstützungsbeiträge.

Verliehen: Die Stiftung Battenberg in Biel erhält das Label für die Zweisprachigkeit.

Verloren: Der FC Biel verliert in der Heimpremiere in der Promotion League gegen Stade Nyonnais 2:3.

Donnerstag, 19. August

Zusammengeführt: Der Regierungsrat des Kantons Bern beantragt dem Grossen Rat einen Kredit für den neuen Standort der Kesb Biel. Der Kredit umfasst jährlich rund 160 000 Franken für die Miete und einmalig rund 1,8 Millionen Franken für den Mieterausbau und die Ausstattung. Die Kesb Biel war bisher an verschiedenen Standorten untergebracht und soll per Dezember 2022 am neuen Standort am Eckweg 8 zusammengeführt werden.

Beantragt: Für den Neubau des Spitalzentrums Biel in Brügg soll der Kanton 78 Millionen Franken sprechen. Die Gesundheits- und Sozialkommission des Grossen Rates (GSoK) beantragt dem Grossen Rat, dem Restrukturierungsbeitrag in der Herbstsession zuzustimmen.

Untersucht: Das Regionalgefängnis Biel wird geschlossen. In einem mehrstufigen Prozess hat das Amt für Grundstücke und Gebäude (AGG) im Raum Berner Jura-Seeland mehrere Dutzend Standorte für ein neues Gefängnis geprüft. Zwei Grundstücke – die Justizvollzugsanstalt Witzwil und das ehemalige Jugendheim Prêles – werden vertieft untersucht.

Ausgezeichnet: Regierungsrat Christoph Ammann zeichnet die Gewinner des Wettbewerbs «Berner Wein des Jahres 2021» aus. «Berner Winzer des Jahres 2021» werden Sandra und Remo Giauque aus Ligerz.

Freitag, 20. August

Verletzt: Auf dem Längfeldweg in Biel wird gegen 16 Uhr eine Jugendliche von einem von der Poststrasse herkommenden Auto erfasst und leicht verletzt. Die Polizei sucht Zeugen.

Samstag, 21. August

Angezeigt: Die Kantonspolizei Bern führt in Biel und weiteren Gemeinden gezielte Verkehrskontrollen mit Blick auf Lärmbelästigungen durch. Dabei werden 18 Autolenkende angezeigt und fünf Autos sichergestellt.

Eingeweiht: Die neue Leichtathletik-Anlage von Biel/Bienne Athletics wird im Bieler Quartier Bözingen eingeweiht.

Gestartet: Die «Pride Biel/Bienne» startet. Die kommende Woche wird mit verschiedenen Anlässen untermalt.

Sonntag, 22. August

Gesiegt: Der Aarberger Schwinger Florian Gnägi feiert am Emmentalischen seinen 100. Kranzgewinn.

A propos …

VON/PAR THIERRY LUTERBACHER

Macht des Wortes

Man sollte keine Worte verdrehen. Nehmen wir das Wort «Diktatur», das derzeit bei Corona-Skeptikern Konjunktur hat. Wenn die Schweiz in einer «Gesundheitsdiktatur» lebt, stellt man unser Land in dieselbe Ecke wie Nordkorea, China, Weissrussland oder Saudi-Arabien. Ein Wort kann eine Eigenbedeutung haben oder ein Sinnbild für etwas sein. Zu behaupten, die Schweiz betreibe eine diktatorische Politik, ist so töricht wie die Aussage, die Taliban hätten den Frauen die Freiheit geschenkt. Es sei denn, wir scheren uns um die Etymologie, die Herkunft der Wörter. Die Definition von «Diktatur» (von lateinisch dictatura) bedeutet im «Larousse»: «Ein politisches Regime, in dem die Macht von einer Person oder einer Gruppe von Personen (Junta) ausgeübt wird, die sie unkontrolliert und autoritär ausüben.» Zum Beispiel, indem man ein Volk zum Tragen eines gelben Sterns zwingt und es ausrottet. Ich überlasse es Ihnen, ob die Worte «Diktatur» und «gelber Stern» im Zusammenhang mit schweizerischer direkter Demokratie, der Gesundheitspolitik und dem Covid-Zertifikat angebracht sind. Ich hingegen setze Etymologie mit Deontologie gleich, also der Pflicht zur Ethik.

Étymologie

Ne phagocytez pas les mots en les pervertissant. Prenez «dictature», un mot instrumentalisé à souhait. Si la Suisse vit sous «une dictature sanitaire», on attribue donc au terme le même sens que celui que l'on applique à des régimes comme la Corée du Nord, la Chine, la Biélorussie ou l'Arabie saoudite. Un mot peut avoir un sens propre et un sens figuré, il peut être polysémique. Mais dire que la Suisse mène une politique dictatoriale est aussi insensé que de prétendre que les Talibans ont rendu leur liberté aux femmes. Ou alors on se fout de l'étymologie comme de l'an quarante. La définition de «dictature» (du latin dictatura) dans le Larousse: «Régime politique dans lequel le pouvoir est détenu par une personne ou par un groupe de personnes (junte) qui l'exercent sans contrôle, de façon autoritaire.» Par exemple, l'obligation de faire porter l'étoile jaune à un peuple pour le vouer à l'extermination. Je vous laisse seul juge quant à savoir si les mots «dictature» et «étoile jaune» s'appliquent à la démocratie directe helvétique, à la politique sanitaire et au certificat COVID. Moi, je fais rimer étymologie avec déontologie.

Mardi 17 août

Laminé. Quatrième sévère défaite consécutive des Bienne Seelanders, 3-9, contre les Coyotes de Léchelless en LNA de Inline hockey au Marais de Mâche devant 47 spectateurs.

Mercredi 18 août

Clarifiées. Après le rejet du projet AGGLOlac par leurs parlements respectifs, Nidau et Bienne entendent clarifier les conditions dans lesquelles la planification des abords du lac peut être poursuivie.

Attribué. Le Conseil du Jura bernois (CJB), sur proposition de son jury, a attribué son Prix des arts, des lettres et des sciences pour la législature 2018-2022 à l'artiste tramelote Esther-Lisette Ganz. Il récompense également le Théâtre de l'Atelier à Reconvilier et la Galerie Selz à Perrefitte.

Battu. Après avoir galvaudé des occasions de buts à cinq contre trois, le HC Bienne est battu, 4-3, par les Tigres de Langnau au Stade du Schoren de Langenthal devant 419 spectateurs dans le cadre de la Coupe bernoise.

Jeudi 19 août

Évalué. Prêles pourrait accueillir la nouvelle prison régionale, le canton de Berne évalue le site de l'ancien foyer d'éducation. La décision entre les sites de Prêles ou de Witzwil devrait être prise au début de 2022.

Trébuché. Les matchs de préparation du HC Bienne se suivent et se ressemblent, les Seelandais trébuchent encore, cette fois dans la petite finale de la Coupe bernoise, contre Langenthal, club de Swiss League, battus 5-2 au Stade du Schoren devant 324 spectateurs.

Vendredi 20 août

Annoncé. Nommé par le Gouvernement jurassien en tant que responsable de l'accueil de la Ville de Moutier au sein de la République et Canton du Jura, Patrick Tanner annonce ce vendredi 20 août sa démission comme maire de Saint-Imier.

Samedi 21 août

Défilé. Le coup d'envoi de la semaine de la Gay Pride Biel/Bienne est donné. Un point fort samedi 28 août avec la marche de la fierté où sont attendus trois mille participants.

Procédé. La Police cantonale bernoise procède à des contrôles ciblés de la circulation à Bienne et dans d'autres communes pour nuisances dues au bruit causé par des voitures. Dix-huit automobilistes ont été dénoncés et cinq voitures saisies.

Incliné. Le FC Bienne s'incline 1-0 à Bellinzone lors de la troisième journée du championnat de Promotion League.

† ADIEU

Curti Johnny, 82, Biel/Bienne; **Bueche** Renée, 95, Court; **Domgjoni** Mihill, 65, Reconvilier; **Ellenberger** Walter, 89, Biel/Bienne; **Faivre-Zbinden** Marie-Luise, 85, Biel/Bienne; **Fehlbaum** Markus, 70, Orpund; **Gilomen** Raymond, 92, Moutier; **Gisiger-Scheidegger** Rosmarie, 90, Biel/Bienne; **Graf-Meier** Edgar, 85, Ipsach; **Habegger** Annette, 68, Tramelan; **Herren** Hanni, 87, Bellmund; **Herren** Fritz, 87, Bellmund; **Jenni** Jakob, 69, Rapperswil; **Krähenbühl-Rihs** Dora, 95, Orpund; **Léchot-Christen** Simone, 85, Orvin; **Leuthold-Fuchs Dorli** Alice, 91, Biel/Bienne; **Lotti** Hélène, 92, Tramelan; **Molleyres** Jean-Marie, 88, Saint-Imier; **Mühlheim-Scherer** Ernst, 92, Täuffelen; **Notter-Rüegg** Robert, 92, Biel/Bienne; **Sauser-Kocher** Theodor, 94, Biel/Bienne; **Sauvain-Weisskopf** Nicole, 58, Nidau; **Scheuner** Samuel, 69, Studen; **Signer-Dürrenmatt** Sophie, 91, Orpund; **Struchen** Klara, 98, Täuffelen; **von Dach** Bernhard, 69, Ipsach; **Wenger** Hermine, 100, Brügg; **Weisser** Jean-Pierre, 94, Biel/Bienne; **Weissmüller** Eva, 73, Nidau; **Züttel** Paul, 94, Biel/Bienne.

Storz BESTATTUNG POMPES FUNÈBRES

Storz Bestattung hilft – seit 1883

REUCHENETTESTR. 7 T 032 342 64 44
2502 BIEL/BIENNE WWW.STORZ.CH

NEWS

Nidau: Neue Bauordnung. Mit der baurechtlichen Teilgrundordnung «Weiteres Stadtgebiet» erhält die Stadt Nidau nach 40 Jahren eine aktuelle Bauordnung. «Mit dieser Revision werden die baurechtlichen Grundlagen vereinfacht und den heutigen Bedürfnissen angepasst. Gleichzeitig schaffen wir die Voraussetzungen für eine massvolle Bevölkerungsentwicklung in den kommenden Jahren. Wir wollen die Potenziale zur sanften und qualitativen Siedlungsentwicklung nach innen nutzen, insbesondere in den Gebieten in der Nähe des Stadtkerns», so Stadtpräsidentin Sandra Hess. Die neue baurechtliche Teilgrundordnung «Weiteres Stadtgebiet» sieht unter anderem die Erhöhung der Fassaden- und Gesamthöhen vor sowie die Erhöhung oder den Verzicht auf Nutzungsziffern, die Anpassung der Grenzabstände oder aber die Flexibilisierung der Vorschriften zum Dachausbau. Von diesem Donnerstag bis zum 27. September wird die baurechtliche Teilgrundordnung «Weiteres Stadtgebiet» öffentlich aufgelegt. Im kommenden Jahr folgt die Beschlussfassung im Gemeinderat sowie im Stadtrat mit der Möglichkeit des fakultativen Referendums. MM

Biel: Neumarktpost in frischem Glanz. Nach einer mehrmonatigen Umbauphase eröffnete die Post diesen Montag ihre neuen Räumlichkeiten der Filiale Neumarkt an der General-Dufour-Strasse 26. Diese sind hell und in einem frischen Design gehalten. Im Mittelpunkt des Angebots steht die persönliche Beratung der Kundinnen und Kunden an einer separaten Informationstheke. «An dieser beraten wir die Kundschaft ihrem Bedürfnis entsprechend», sagt Jérémy Zürcher, Teamleiter der Filiale Neumarkt. «So stellen wir sicher, dass jede Kundin und jeder Kunde rasch zu den gewünschten Dienstleistungen kommt», so Zürcher weiter. Stadtpräsident Erich Fehr freut sich über die Investitionen der Post in den Standort Biel Neumarkt: «Eine weitere moderne, gut erreichbare Post im Stadtzentrum ist ein wichtiges Element einer lebendigen und vielfältigen Innenstadt.» RJ

Bienne: tests à la discothèque. Comment faire la fête et danse jusqu'au bout de la nuit quand on ne s'est pas (encore?) fait vacciner. Longtemps fermé en raison de la pandémie, la discothèque «Duo Club» a résolu le problème en permettant à ses clients de faire un test rapide et gratuit les vendredis et les samedis soir. «Je suis très heureux que nous puissions exploiter avec Medin Biel/Bienne un centre de test à la rue Centrale 54 qui permettra aux fêtards et aux habitués des clubs d'entrer même s'ils ne sont pas vaccinés», se réjouit Sascha Tino D'Antonio, qui gère cette discothèque. Cette prestation est également proposée par «Le Singe» et le «Bungalow». «Il est important que nous soyons tous solidaires et capables de tirer le meilleur parti de cette situation», ajoute-t-il. MH

Poste du Marché-Neuf: nouveau look. Suite à plusieurs mois de travaux, la filiale de la Poste du Marché-Neuf à Bienne a été inaugurée lundi dans ses nouveaux locaux modernisés à la rue Dufour 26. Ceux-ci sont lumineux et conçus dans un design plein de fraîcheur. Au cœur de l'offre, le conseil personnalisé à la clientèle dispensé à un comptoir d'accueil distinct. «Chaque client bénéficiera ainsi de solutions adaptées à ses besoins», a souligné Jérémy Zürcher, responsable du team Biel/Bienne Marché-Neuf, qui a précisé que «cette nouvelle organisation nous permettra d'orienter rapidement et efficacement nos clients vers les services qu'ils sont venus chercher à la Poste». Erich Fehr, maire de Biel/Bienne, s'est réjoui des investissements de la Poste sur le site de Marché-Neuf: «Une filiale de la Poste moderne et facile d'accès est un élément important pour faire vivre et diversifier le centre-ville.» RJ

Wir haben es geschafft - Nous avons réussi

Tag der öffenen Türe / Journée portes ouvertes
Dienstag / Mardi 31.08.21 15h-20h

Daniel Hinz
Dipl. Ernährungsberater PMF
Conseiller dipl. PMF en alimentation

ParaMediForm
Institut pour la santé, le bien-être et la perte de poids

ParaMediForm Biel/Bienne
Silbergasse 6 / Rue de l'Argent 6, 2502 Biel/Bienne
Tel 032 325 68 68
biel-bienne@paramediform.ch
www.paramediform.ch/biel
www.paramediform.ch/bienne

Rufen Sie uns an um einen kostenlosen Ersttermin zu vereinbaren oder kommen Sie vorbei und lassen Sie sich informieren.

Appelez-nous pour fixer une première séance d'information gratuite ou passez nous voir pour obtenir plus d'informations en personne.

Sind Sie politisch aktiv?
Faites-vous de la politique?

PHOTOS: MICHÈLE MUTTI

Priska Kradolfer, 59, Detailhandelsangestellte/
employée de commerce, Bellmund

«Nur insofern, dass ich regelmässig wähle und abstimme, sei es per Brief oder an der Urne.»

«Seulement dans la mesure où je vote et que je vote régulièrement, que ce soit par correspondance ou aux urnes.»

Raphael Crivelli, 41, Ausbilder/formateur, La Chaux-de-Fonds

«Ich sehe das Abstimmen und Wählen für mich als Bürger einer Demokratie als zivilen Akt. Darüber hinaus bin ich nicht politisch aktiv.»

«Je considère le vote et l'élection comme un acte civique pour moi en tant que citoyen d'une démocratie. En dehors de cela, je ne suis pas politiquement actif.»

Urs Ritter, 67, Lehrer/enseignant, Gerolfingen

«Ich gehöre zwar keiner Partei an, bin aber innerlich sehr wohl politisch. Das zeichnet sich ab beim Abstimmen und Wählen. Oft bin ich auf der Linie der Grünliberalen, seltener auf jener der Grünen oder der SP, niemals aber auf der Linie der SVP.»

«Je n'appartiens à aucun parti, mais je suis intérieurement très politique. Cela devient évident lorsque je vote et que j'élis. Je suis souvent en ligne avec les Vert'libéraux, moins souvent avec les Verts ou le PS, mais jamais avec l'UDC.»

Steffi Rejzek, 35, Theaterpädagogin/pédagogue de théâtre, Bern/Berne

«Ich wäre gerne aktiver als Fahnen zu Initiativen aufzuhängen, die ich unterstütze, und entsprechende Buttons zu tragen. Leider kann ich als deutsche Staatsangehörige, die seit vier Jahren in der Schweiz lebt, nicht mitbestimmen.»

«J'aimerais être plus active que de simplement accrocher des bannières sur les initiatives que je soutiens et de porter les badges correspondants. Malheureusement, en tant que citoyenne allemande qui vit en Suisse depuis quatre ans, je ne peux pas me prononcer.»

Delphine Guédat, 33, Direktionsassistentin/assistante de direction, Tramelan

«Dafür fehlt mir die Zeit. Viele meiner Kollegen sind Mitglieder der Sozialdemokratischen Partei Tramelan. Wäre ich auch dabei, setzte ich mich insbesondere für bessere Bedingungen für Französischsprachige im Bereich der Ausbildung in der Region ein. Auf nationaler Ebene würde ich mich als Politikerin für die Frauenrechte einsetzen und eine Gesetzesgrundlage anregen, um beispielsweise Täter im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt besser belangen zu können.»

«Je n'ai pas le temps pour ça. Beaucoup de mes collègues sont membres du Parti socialiste de Tramelan. Si j'étais également membre, je ferais particulièrement campagne pour de meilleures conditions pour les Francophones dans le domaine de l'éducation dans la région. Au niveau national, en tant que politicienne, je ferais campagne pour les droits des femmes et encouragerais la mise en place d'une base juridique permettant de mieux poursuivre les auteurs de violences domestiques, par exemple.»

Florian Hebeisen, 16, Gymnasiast/gymnasien, Sutz-Lattrigen

«Ich habe bereits an einer Klimademonstration teilgenommen. Ich bin überzeugt, dass unsere Generation für die Umwelt und unseren Planeten vieles aufarbeiten muss, was vorhergehende Generationen versäumt haben. Wenn ich volljährig bin, werde ich abstimmen gehen.»

«J'ai déjà participé à une manifestation sur le climat. Je suis convaincu que notre génération doit faire beaucoup de choses pour l'environnement et notre planète que les générations précédentes n'ont pas su faire. Quand je serai majeur, j'irai voter.»

MG
Maler- und Gipsergenossenschaft Biel
Solothurnstrasse 126a 2504 Biel/Bienne
032 342 30 72 www.mgg.ch

Nektarinen gelb, Italien/Spanien/Portugal, Packung à 1 kg

Multibag oder Tragtasche füllen mit Ananas, Bananen, Papayas, Mangos, Zitronen, Limetten, Orangen (exkl. Bio und Coop Primagusto), Fairtrade Max Havelaar, im Offenverkauf (bei einem Mindestgewicht von 3,4 kg: 1 kg = 2.63)

Mini-Wassermelone, Italien, per Stück

Bell BBQ Schweinshohrückensteak, Schweiz, in Selbstbedienung, 4 Stück, ca. 600 g

Coop Rindsentrecôte, Uruguay/Paraguay, in Selbstbedienung, 2 Stück

Coop St. Galler Kalbsbratwurst, in Selbstbedienung, 6 × 140 g (100 g = 1.42)

Coop Rauchlachs Norske, kräftig geräuchert, aus Zucht, Norwegen, in Selbstbedienung, 500 g (100 g = 3.40)

Toni's Mozzarella, 3 × 150 g (100 g = 1.20)

z. B. Frisco Extrême Cornets Erdbeere/Vanille, 6 × 145 ml **7.90 statt 9.90** (100 ml = –.91)

Cabernet Sauvignon California Founders' Estate Beringer 2019, 6 × 75 cl (10 cl = 1.06)

Aktionen gibt's auch online: **coop.ch**

Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

NAT D KW34/21

coop
Für mich und dich.

BIEL BIENNE veröffentlicht normalerweise Artikel, Reportagen, Hintergrundberichte oder Porträts mit einem aktuellen Bezug zur Region Biel-Seeland-Berner Jura. In dieser Serie wird die Optik umgekehrt: Im Zentrum stehen Personen, die aus Biel oder einer der 96 Gemeinden der Region Biel-Seeland-Berner Jura weggezogen sind und nun ihren Blick zurückrichten: Sie sprechen über ihre Erinnerungen und darüber, wie sie die Region Biel heute sehen.

BIEL BIENNE publie normalement des articles, des reportages, ou des portraits couvrant l'actualité de la région Bienne-Seeland-Jura bernois. Dans cette série, l'optique est inversée: l'accent est mis sur les personnes qui ont quitté Bienne ou l'une des 96 communes de la région et qui regardent maintenant en arrière: ils évoquent leurs souvenirs et leur façon de voir la région aujourd'hui.

Blick auf Biel aus Distanz

Alt Bundesrat Moritz Leuenberger erinnert sich an seine Kindheit in Biel und wie er die Stadt heute einschätzt.

Bienne vue de loin

L'ancien conseiller fédéral Moritz Leuenberger se souvient de son enfance à Bienne et de son regard sur la ville aujourd'hui.

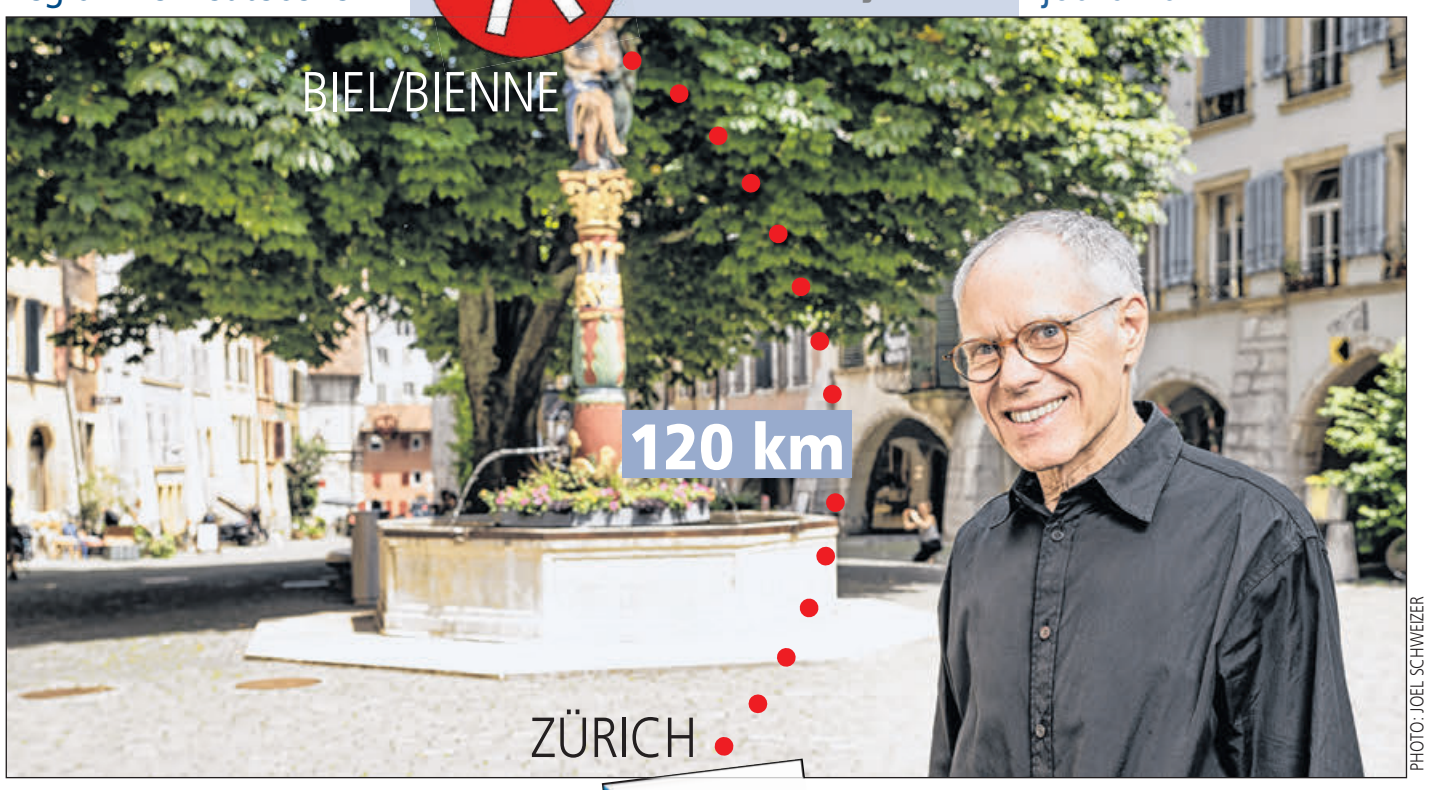


PHOTO: JOEL SCHWEIZER

Wenn Alt Bundesrat Moritz Leuenberger in Biel ist, besucht er in der Regel die Altstadt.

Quand il revient à Bienne, l'ancien conseiller fédéral Moritz Leuenberger affectionne la vieille ville.

VON TERES LIECHTI GERTSCH

Alt Bundesrat Moritz Leuenberger ist in Biel geboren worden, verliess dann die Stadt als Kind. Der 64-Jährige lebt heute in Zürich. Leuenbergers Erinnerungen an seine Bubenzeit in Biel sind vielfältig, und als talentierter Erzähler vermittelt er sie vergnüglich und anrührend. «Es kommen mir lauter Missgeschicke in den Sinn. Das ‚Milchkesseli', das ich vom Ring nach Hause bringen sollte, ich aber ausleerte. Wie ich versuchte, mit einem Netz, in dem Orangen eingepackt waren, im See Fische zu fangen. Wie ich auf dem Heimweg den Hunderten von Arbeiterinnen und Arbeitern, die aus der Uhrenfabrik kamen, einzeln «Grüessech» sagte und aus dem Kopfnicken nicht herauskam. Wie ich den Eltern bei der Schüss verlorenging und sie glaubten, ich sei ertrunken. Wie ich in den Brunnen an der Obergasse fiel und mit gefrorenen Kleidern nach Hause kam.» Natürlich gab es nicht nur Pech. «Auf dem Schulweg holten wir bei einem Uhrengeschäft am Neumarktplatz Hefte der Uhrenmarke Mido ab, in der ‚Mido' als ein Held gezeichnet wurde. Ein Vorläufer späterer Comicfiguren. Und bei der Chevrolet-Garage bewunderten wir die ‚Studebakers'.»

Berndeutsch. Wie war es damals, Biel zu verlassen? «Elfjährig musste ich nach Basel ziehen. Dort wurde ich wegen meinem Berndeutsch verlacht. Sogar die Lehrer verääppelten mein rollendes ‚R'. Ich lernte dann, um nicht weiter ausgelacht zu werden, rasch ein hochgestochenes Baseldytsch. In Zürich wechselte ich zum breiten Züri Slang, doch die Einheimischen merken, dass dies angelernt ist. Berndeutsch kann ich fehlerfrei.»

Kommt er nach Biel zurück, als Ehrengast oder Redner bei Anlässen – nimmt er sich dann noch Zeit, für ein privates Wiedersehen mit der Stadt? «Ja, durch die Altstadt, den Ring und an der Kirche, in der auch meine Geschwister alle getauft wurden, gehe ich bei jedem Besuch vorbei.»

Aufsteigen. Biel, oft kritisiert, unterschätzt, von Hochmütigen und anderen als zu locker, zu wenig vornehm empfunden – wie sieht Moritz Leuenberger unsere Stadt? «Zu Biel gehört die wechselvolle Geschichte der Uhrenindustrie, ihre Blüte, ihr Niedergang, ihr neues Erwachen. Biel hat sich immer wieder neu erfunden. Jörg Steiner sagte mal, in Biel könne man scheitern und doch wieder aufsteigen. Recht hat er, das ist nicht an jedem schweizerischen Ort so.»

Biel sollte noch mehr aus sich machen, sagen manche. Was denkt er? «Das ist eine gesunde Einstellung. Ich kenne Städte und Kantone, die sind so selbstzufrieden, dass sie sich gar nicht verbessern wollen. Das ist das wahre Gift.»

Und was sagt man in Zürich über unsere Stadt? «Also ständig spricht man hier nicht von Biel», steckt er sanft prägnant den Rahmen ab, «aber wenn, dann doch mit Hochachtung und dem Glauben, dort sprächen alle fliessend Französisch und Deutsch …»

PAR TERES LIECHTI GERTSCH

L'ancien conseiller fédéral Moritz Leuenberger est né à Bienne, puis a quitté la ville lorsqu'il était enfant. L'homme de 64 ans vit désormais à Zurich. Les souvenirs de Moritz Leuenberger sur son enfance à Bienne sont nombreux et variés et, en tant que conteur talentueux, il les transmet de manière amusante et touchante. «Toutes sortes de mésaventures me viennent à l'esprit. La boille à lait que je devais ramener du Ring, mais que j'ai vidée. Comment j'ai essayé d'attraper des poissons dans le lac avec un filet d'oranges. Comment j'ai dit 'Grüessech' un par un aux centaines d'ouvriers qui sortaient de l'usine de montres en rentrant chez moi, sans pouvoir m'empêcher de hocher la tête. Comment mes parents m'ont perdu près de la Suze et ont cru que je m'étais noyé. Comment je suis tombé dans la fontaine de la rue Haute et suis rentré avec des vêtements glacés.» Bien sûr, ce n'était pas que de la malchance. «Sur le chemin de l'école, nous avons pris des brochures de la marque de montres Mido dans un magasin de montres à la place du Marché-Neuf, dans lequel le 'Mido' était dessiné comme un héros. Un précurseur des personnages de bandes dessinées. Et au garage Chevrolet, nous admirions les 'Studebakers'.»

Dialectes. Comment était-ce de quitter Bienne à l'époque? «J'ai dû déménager à Bâle quand j'avais onze ans. Là-bas, on se moquait de moi à cause de mon dialecte bernois. Même les professeurs se gaussaient quand je roulais les 'r'. Puis, pour éviter les moqueries, j'ai rapidement appris un 'Baseldytsch' aigu. À Zurich, je suis passé à l'argot de Züri, mais les autochtones ont remarqué que c'était appris. Je peux parler le Bärndütsch sans problème.»

Lorsqu'il revient à Bienne en tant qu'invité d'honneur ou orateur lors de manifestations, prend-il encore le temps de retrouver la ville en privé ? «Oui, à travers la vieille ville, le Ring et l'église où mes frères et sœurs ont tous été baptisés aussi, je passe devant à chaque visite.»

Lever. Bienne, souvent critiquée, sous-estimée, perçue par les hautains et d'autres comme trop décontractée, pas assez distinguée – comment Moritz Leuenberger voit-il notre ville? «Une partie de Bienne est l'histoire en dents de scie de l'industrie horlogère, son apogée, son déclin, son nouveau réveil. Bienne s'est réinventée encore et encore. Jörg Steiner a dit un jour qu'à Bienne, on peut échouer et pourtant se relever. Il a raison, ce n'est pas le cas partout en Suisse.»

Bienne devrait faire plus d'efforts, disent certains. Qu'en pense-t-il? «C'est une attitude saine. Je connais des villes et des cantons qui sont si complaisants qu'ils ne veulent même pas s'améliorer. C'est ça le vrai poison.»

Et que disent les Zurichois de notre ville? «Eh bien, on ne parle pas tout le temps de Bienne ici», dit-il gentiment en plantant le décor, «mais si on le fait, c'est avec respect et avec la conviction que tout le monde là-bas parle couramment français et allemand…»

SPOTS

OTTO'S: Die OTTO'S-Filiale an der Bernstrasse 74 in Lyss feiert diese Woche das 25-Jahr-Jubiläum. An den Jubiläumstagen von diesem Mittwoch und Donnerstag wartet OTTO'S mit verschiedenen Aktionen auf. Kunden profitieren zum Beispiel von zwei Schnäppchen: Das Waschmittel «X-Tra Gel Aromatherapie» für 70 Waschgänge gibts für Fr. 7.95 (KKV 28.-) und das Herrenparfüm «Joop» von Joop, EdT Vapo 200 ml für Fr. 35.- (KKV 117.-). Am Freitag und Samstag erhält jeder Kunde eine Gratiswurst und alle Kinder einen Luftballon. Unabhängig vom Jubiläum finden die Kunden in Lyss ein reichhaltiges Sortiment aus den Bereichen Food, Non Food, Textilien, Parfüm und Möbel sowie eine Sportabteilung mit Markenprodukten.

MIGROS: Mit der neuen Sammelpromotion bringt Migros die Schweizer Tier- und Pflanzenwelt nach Hause. Natur-Fans können Sticker sammeln, über die einheimische Flora und Fauna lernen und mit einer App virtuelle Detektivfälle lösen. Pro 20 Franken Einkauf erhalten Natur-Fans ein Sachet mit vier Stickern, die in ein Sammelalbum eingeklebt werden können. Für die Detektive unter den Sammlern gibt es spannende Fälle zu lösen. Dazu muss man die Gratis-App «Nature Detectives Mania» herunterladen. bb

ENERGIE SERVICE BIENNE: Dès août 2021, ESB soutient toutes les nouvelles installations solaires dans la ville de Bienne, indépendamment de la taille ou de l'utilisation de l'énergie générée. La chaleur écologique du soleil peut ainsi servir à préparer de l'eau chaude, à chauffer des bâtiments ou comme énergie productive sans émissions de CO_2. Face aux changements climatiques, la Ville de Bienne s'est posée comme objectif de réduire à zéro les émissions nettes de gaz à effet de serre d'ici 2050. Les installations solaires thermiques permettent de couvrir les besoins énergétiques des bâtiments de façon durable. Pour les ménages, la préparation d'eau chaude est le second facteur énergivore après le chauffage. Les collecteurs solaires peuvent couvrir entre 60 et 70% de ces besoins. En renforcement du système de chauffage, l'installation solaire peut de plus générer 20% d'énergie de chauffage. Désormais, ESB verse une contributions de 250 francs par m^2 de collecteurs pour les installations solaires thermiques de 50 m^2 ou moins. Sur demande, les projets de construction de plus de 50 m^2 peuvent obtenir des soutiens supplémentaires. Infos sur *www.esb.ch*. (c)

TOP-ANGEBOTE DER WOCHE

Votre centre d'achats!
Biel Bienne
Ihr Einkaufs-Zentrum!

OFFRES DE LA SEMAINE

coop

50% Schweinshohrückensteak, 4 Stk., ca. 600 g, 100 g	**1.95**	statt	3.95
50% Cabernet Sauvignon California, 6 x 75 cl	**47.85**	statt	95.70
40% Nektarinen gelb, 1 kg	**2.25**	statt	3.80
33% Hirz Hüttenkäse Nature, 3 x 200 g	**3.70**	statt	5.55
43% Plenty Haushaltspapier Original, 12 Rollen	**9.95**	statt	17.55

MIGROS

20% Teigwaren, M-Classic, z. B. Spiralnudeln, 500 g	**1.35**	statt	1.70
33% Agnesi Tomatensauce mit Basilikum, 3 x 400 g	**5.60**	statt	8.40
20% Mini Salatsossä, z. B. Italienisch, 5 dl	**4.95**	statt	6.20
45% Schweinshals-Steak gewürzt, IP-SUISSE, 100 g	**1.10**	statt	2.00

OTTO'S

Astrales Ribera del Duero DO, 2016, 75 cl	**24.95**	au lieu de	37.50
Davidoff Cool Water, Homme, 200 ml	**37.90**	au lieu de	142.00
Coca-Cola Classic, Zero ou Light, 24 x 33 cl	**9.95**	prix hit	
Pringles, 165 g	**1.90**	au lieu de	2.40
Ovomaltine Crunchy Cream, 660 g	**5.75**	au lieu de	7.80

Volg

Carottes Agri Natura, Suisse, sachet, 1 kg	**1.80**	au lieu de	2.50
Raisins Vittoria, Italie, kg	**2.95**	au lieu de	4.80
Jambon de derrière, Agri Natura coupé, 2 x 180 g	**7.95**	au lieu de	11.80
Choco petit beurre au lait Wernli, 3 x 125 g	**7.95**	au lieu de	11.40
Jus d'orange Granini, 6 x 1l	**12.90**	au lieu de	19.20
Kleenex, 3 x 80 pièces	**4.20**	au lieu de	6.40

BIEL BIENNE-Leserinnen bevorzugen für ihre Einkäufe unsere treuen Inserenten und ihre wöchentlichen Aktionen.

Les lectrices de BIEL BIENNE privilégient pour leurs achats nos fidèles annonceurs et leurs actions hebdomadaires.

Biel – Bözingenstrasse 134
Wir vermieten n. V. eine sanierte
3.5- Zimmer-Wohnung im 1. OG
– Parkett- und Plattenboden
– Küche mit GS & GK
– WC/Badezimmer und Gäste-WC
– Grosse Terrasse
– Aussenparkplätze verfügbar
– Keller
Mietzins CHF 1'400.– + HK/NK

roth immo
032 329 80 40
rothimmo.ch

Biel – Renferstrasse 4
Wir vermieten n.V. renovierte
Büroräumlichkeiten im EG, ca. 67m²
– Hell
– Plattenboden
– Gemeinschaftliche WC Anlage
– Parkplätze verfügbar

Mietzins CHF 725.– + HK/NK

roth immo
032 329 80 40
rothimmo.ch

Sur le Brassiège 3
Zone Industrielle de la Suze
Wir vermieten polyvalente
Büro- Gewerbe- und Lagerflächen
- Grossraumbüro bis ca. 1'120m²
- Bis zu 14'000m² Lagerfläche
- Raumhöhe bis zu 8m
- Teilvermietung Lagerfläche ab 900 m² möglich

Mietzins ab CHF 60.–/m²/Jahr + HK/NK

roth immo
032 329 80 40
rothimmo.ch

Ins - Rämismatte
Ab Anfang 2022 zu vermieten
modulierbare, neue Industrie- und Gewerberäumlichkeiten ab 180 m²
Gut gelegen, nahe Strassennetz und Bahnhof, ideal für Handwerk, Outlet, Kleinindustrie, Logistik, Büro, Startups, usw. Mehrere Parkplätze vorhanden.
Mietzins: CHF 150.- / m² / Jahr + NK
032 341 08 85 | info@engelmannimmo.ch

engelmann immo.ch

FALKENSTRASSE 35, BIEL
4½-ZIMMERWOHNUNG
104m² im 11. Stock
· Sommeraktion: 1 Monat gratis wohnen!
· Totalsanierte Wohnung (Minergie)
· Moderne Küche mit Induktionsherd
· Zwei Nasszellen
· Loggia mit tollem Weitblick
· Waschturm
BRUTTO-MIETZINS: CHF 1'870.–

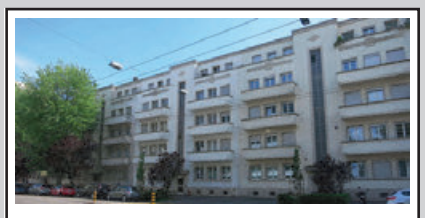
SCHMITZ IMMOBILIEN
032 323 26 26
www.immo-schmitz.ch

MURTENSTRASSE 37, BIEL
3½-ZIMMERWOHNUNG
75m² im 4. OG
· Im Stadtzentrum von Biel
· Grosses Wohnzimmer mit Balkon
· Separate Küche mit kleinem Balkon
· Zimmer mit Parkett- und Plattenboden
· Badezimmer mit Badewanne
· Grosser Korridor / Einbauschränke
BRUTTO-MIETZINS: CHF 1'440.–

SCHMITZ IMMOBILIEN
032 323 26 26
www.immo-schmitz.ch

THEODOR-KOCHERSTRASSE 4, BIEL
2-ZIMMER-DACHWOHNUNG
64m² im 4. OG
· An zentraler Lage
· Offene, rustikale Küche
· Grosses Wohn-/Esszimmer
· Schöne Parkettböden
· Badezimmer mit Badewanne
· Einbauschränke, Réduit
NETTO-MIETZINS: CHF 930.–

SCHMITZ IMMOBILIEN
032 323 26 26
www.immo-schmitz.ch



VERRESIUSSTRASSE 10, BIEL
2-ZIMMERWOHNUNG
48m² im 1. OG
· Direkt beim Hauptbahnhof
· Moderne, offene Küche
· Badezimmer mit Badewanne
· Balkon
· Praktischer Einbauschrank
· Kellerabteil
BRUTTO-MIETZINS: CHF 910.–

SCHMITZ IMMOBILIEN
032 323 26 26
www.immo-schmitz.ch

Poststrasse 12 in Biel
- Neuüberbauung "Jardin Mett"
- Im Eigentumsstandard
- Grosser Balkon Seite Innenhof
- eigene Waschmaschine / Tumbler
- ÖV, Einkaufsmöglichkeiten sowie Schule in unmittelbarer Nähe
- Haus mit Lift
- Parkplatz separat mietbar

3.5 - Zimmer Attika
Miete: CHF 1'850.00 inkl. NK

marfurt
AG FÜR IMMOBILIEN-DIENSTLEISTUNGEN
TEL. 032 329 50 30 WWW.MARFURT.CH

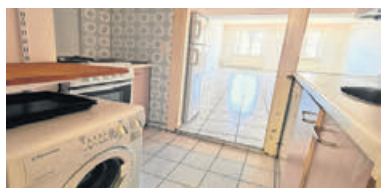
IMMO

Wir vermieten in Biel:
Burggasse 14 – In der Altstadt per sofort oder nach Vereinbarung eine

1.5 Zi.-Wohnung
im 4. OG
offene Küche mit Geschirrspüler und Waschmaschine, Plattenböden, Dusche/WC, Schlafzimmer/Wohnzimmer mit Einbauschrank.
Miete CHF 740.00 + CHF 80.00
Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann verschaffen Sie sich an einem Besichtigungstermin Ihren persönlichen Eindruck von der Wohnung.

VENTE GERANCE IMMO PEDEVILLA
IMMO PEDEVILLA SÀRL
Rue de la Gare 10
2502 Biel/Bienne
T : 032 325 24 23
immopedevilla.ch
info@immopedevilla.ch

À louer à Bienne:
Rue du Bourg 14 – en vieille-ville de suite ou selon entente un



appartement de 1.5 pièces
situé au 4e étage
cuisine avec lave-vaisselle et machine à laver, sols en carrelage, douche/wc, chambre/séjour avec armoire murale-
Loyer CHF 740.00 + CHF 80.00
Avons-nous réveillé votre intérêt? N'hésitez pas à nous contacter pour effectuer une visite de l'objet.

VENTE GERANCE IMMO PEDEVILLA
IMMO PEDEVILLA SÀRL
Rue de la Gare 10
2502 Biel/Bienne
T : 032 325 24 23
immopedevilla.ch
info@immopedevilla.ch

PORTRÄT

PORTRAIT

Georges Rechberger

Er lebt in Brasilien, verkauft seine Bilder in der Schweiz und stellt anlässlich seines 60. Geburtstags in der Gewölbe Galerie in Biel aus.

Il vit au Brésil, vend ses toiles en Suisse, et s'apprête à exposer à la Gewölbe Galerie de Bienne pour fêter ses 60 ans.

Das Chamäleon

PHOTO: JOEL SCHWEIZER

VON MOHAMED HAMDAOUI

Was könnte beunruhigender sein, als einen Maler in Worten zu porträtieren, während dieser beginnt, mit einem Stift das Porträt des Interviewers zu zeichnen? «Ich beginne mit deiner Brille und fahre mit deinen Augen fort. In Ordnung?», schlägt Georges Rechberger vor. Der 60-Jährige widmet sich seit 45 Jahren der Malerei. «Ich bin in die Fussstapfen meines Vaters getreten, der auch malte und mich zu Ausstellungen mitnahm», erinnert sich der zweisprachige Thuner, der seine Ausbildung an der Schule für Gestaltung in Biel genoss, wo er bis zu seinem 23. Lebensjahr lebte.

Nackt. «Ich fange an, das seltsame Profil deiner Nase zu verstehen», fährt er fort, während das «Model» ohne Pause eine Pose einnimmt und weiter Fragen stellt. «Ich habe meinen ersten Akt gemalt, als ich 13 war. Es war verboten, aber mein Vater hat mich trainiert.» Wie entblösst man so ein Chamäleon, das sich überall wohl fühlt? «Ich lebe und esse wie alle anderen auch. Aber manchmal vermisse ich in Brasilien Weisswürste.»

Als 23-Jähriger beschloss Rechberger, die schöne Schweiz zu verlassen, um etwas von der Welt zu sehen. Er reist nach Chile, bevor es nach Argentinien geht. 1986 war er in Buenos Aires, als Diego Maradona die Weltmeisterschaft fast alleine gewonnen hatte. «Die Leute waren total verrückt geworden. Am Ende des Finals, den Argentinien mit 3:2 gegen Deutschland für sich entschied, waren sie so glücklich, dass sie ihre Fernseher aus dem Fenster warfen. Es war unglaublich.»

Salvador de Bahia. Was hätte für Rechberger normaler sein können, als seine Reise nach Brasilien fortzusetzen, einem anderen fussballbegeisterten Land und einem Land der Musik? «Als ich in Salvador de Bahia ankam, wusste ich, dass ich dort leben möchte. Endgültig.» Vor allem, um dort zu malen. Und auch, um bestimmte Nachtlokale zu besuchen. «Wie kann man den Farben und den afrikanischen Ursprüngen dieser knapp über drei Millionen Einwohner zählenden Stadt im Nordosten Brasiliens widerstehen?»

Rechberger malt alles, was er sieht: Menschen, Natur, Strassen, Gebäude. Seine Inspiration ist da, in seinem Haus und seinem Atelier wenige hundert Meter vom Meer entfernt: «Hier fühle ich mich beim Malen wirklich wohl. Ich fange Gesichter und einzigartige Atmosphären ein», fährt Rechberger fort, der auch dafür bekannt ist, das Fresko als Hommage an den «Fanatiker von Biel», Peter K., gemalt zu haben. «Ich bereue nichts, verstehe aber, dass mein Vorgehen schockierend sein konnte ... es war ein Befehl.»

Ölgemälde. «Hast du noch viele Fragen? Denn ich bin bald fertig mit deinem Porträt!», Rechberger ist ein lustiger Charakter. Zweimal verheiratet, zweimal geschieden, lebt er heute in Salvador de Bahia mit seiner 18-jährigen Tochter, seiner neuen Lebensgefährtin, aber auch mit einer seiner ehemaligen Ehefrauen. Und er verspürt das Bedürfnis, mindestens einmal im Jahr in die Schweiz zurückzukehren, um seine Werke, fast ausschliesslich Ölgemälde, auszustellen, weil er «deren Geruch mag». Seine grossen Gemälde sind heute mehrere Tausend Franken wert. Rund dreissig davon stellt Rechberger vom 27. August bis zum 25. September (Vernissage: 27. August, 17 Uhr) in der Gewölbe Galerie (Obergasse 4) in Biel aus. An der Ausstellung werden ebenfalls Skulpturen der Luzernerin Anita Peter gezeigt sowie Werke seines Basler Kollegen Beat Breitenstein. Musikalisch unterstrichen wird die Vernissage vom ausgezeichneten Nidauer Pianisten Tobias Jenni. «Ich werde täglich anwesend sein», verspricht der Künstler, der gerade das Unmögliche geschafft hat: das gerade porträtierte Model fast schön aussehen zu lassen.

Georges Rechberger stellt in der Gewölbe Galerie rund dreissig seiner grossformatigen Werke aus.

Georges Rechberger: «Là où je vais, je vis et je mange comme tout le monde. Mais parfois, au Brésil, les saucisses de veau me manquent quand même un peu!»

Le caméléon

PAR MOHAMED HAMDAOUI

Quoi de plus de plus déstabilisant que d'écrire le portrait d'un artiste-peintre, tandis que ce dernier se met à brosser avec un stylo le propre portrait de l'intervieweur? «Je commence par tes lunettes et je poursuivrai par tes yeux. D'accord?», propose Georges Rechberger, soixante ans, dont quarante-cinq consacrés à la peinture. «J'ai suivi les traces de mon père qui peignait aussi et m'emmenait voir des expositions», se souvient ce parfait bilingue natif de Thoune qui a ensuite fait ses études à l'École des beaux-arts de Bienne, ville où il a vécu jusqu'à 23 ans.

Nus. «Je commence à comprendre le profil étrange de ton nez», poursuit-il, tandis que le «modèle» prend la pose sans faire de pause et continue de poser des questions. «J'ai fait mon premier profil nu à 13 ans. C'était interdit, mais mon père m'avait entraîné!» Comment mettre à nu un tel caméléon, qui admet se sentir bien partout? «Là où je vais, je vis et je mange comme tout le monde. Mais parfois, au Brésil, les saucisses de veau me manquent quand même un peu!»

À 23 ans, Georges Rechberger décide de quitter la belle Helvétie pour faire un tour du monde. Il commence par le Chili, avant de passer par l'Argentine. En 1986, il est à Buenos Aires quand Maradona gagne presqu'à lui tout seul la Coupe du Monde de football. «Les gens étaient devenus totalement fous. À la fin de la finale contre l'Allemagne gagnée 3 à 2, ils étaient tellement heureux de la victoire qu'ils balançaient leurs télévisions par la fenêtre! C'était incroyable!»

Salvador de Bahia. Quoi de plus normal que Georges Rechberger poursuive son périple jusqu'au Brésil, autre pays de la démesure, du football et de la musique? «Quand je suis arrivé à Salvador de Bahia, j'ai su que je voulais y vivre. Définitivement.» Surtout pour y peindre. Et aussi fréquenter certains bars de nuit... «Comment résister aux couleurs et aux origines africaines de cette cette ville d'un peu plus de trois millions d'habitants du Nord-Est du Brésil?»

Peindre tout ce qu'il voit. Les humains, la nature, les rues, les bâtiments. Son inspiration est là, dans sa maison et son atelier situés à quelques centaines de mètres de la mer. «C'est vraiment là-bas que je me sens à l'aise pour peindre. J'y capte des visages et des ambiances uniques», poursuit celui qui est aussi connu pour avoir peint la fresque en l'hommage du «forcené biennois» Peter K. «Je ne regrette rien, mais je peux comprendre que ma démarche ait pu choquer. Mais c'était une commande!»

Toiles à l'huile. «Tu as encore beaucoup de questions? Car j'arrive bientôt au bout de ton portrait!» Georges Rechberger est un drôle de personnage. Deux fois marié, deux fois divorcé, il vit désormais à Salvador de Bahia avec sa fille de 18 ans, sa nouvelle compagne, mais aussi avec une de ses anciennes épouses! Et il éprouve aussi le besoin de revenir au moins une fois par an en Suisse pour y exposer ses œuvres, quasi uniquement des toiles à l'huile, car il «en aime l'odeur.» Ses grandes toiles valent désormais plusieurs milliers de francs. Georges Rechberger en exposera une trentaine du 27 août au 25 septembre à la Gewölbe Galerie de Bienne (4, rue Haute) avec, lors du vernissage le 27 à 17 heures, la présentation de sculptures de l'artiste lucernoise Anita Peter, de son collègue bâlois Beat Breitenstein, et une prestation de l'excellent pianiste de Nidau Tobias Jenni. «Je serai sur place tous les jours pour discuter avec tout le monde», promet cet artiste capable qui vient de réussir l'impossible exploit de faire croire au modèle qu'il vient de portraiturer qu'il est presque beau.

www.georgesrechberger.com

...SMS...

Der **FC Biel-Bienne** hat zum 125-Jahr-Jubiläum seiner Klubgeschichte eine mehr als 200 Seiten umfassende Broschüre herausgegeben. Autor ist der FC-Biel-Kenner **Peter Renatus**. Das Werk umfasst viele Informationen, Geschichten, Fotos und Anekdoten über den FC Biel. Der Nidauer **Gemeinderat** lädt Interessierte diesen Donnerstag (InterNido, 19 Uhr) ein, die Regeln «für ein friedliches Miteinander» auf dem künftigen Spielplatz an der Zihl mitzubestimmen.

...SMS...

Sandra et **Remo Giauque,** de Gléresse, ont reçu la distinction «Vigneron bernois de l'année 2020» des mains du conseiller d'État Christoph Ammann. Ils sont également lauréats dans la catégorie Pinot Noir. **Johannes Louis,** de Schafis a été récompensé dans la catégorie Chasselas, **Adrian Klötzli,** de Douanne, dans les spécialités de blancs, **Stephan Martin,** de Gléresse, dans les rosés et **Nick Bösiger** de Douanne, dans les spécialités de rouge.

PEOPLE

PHOTO: JOEL SCHWEIZER

Saskia «Dusty» Stäuble, 39, schaffte den Sprung aus der Küche auf die Bühne. Ihr zweites Album «Wonderland» präsentiert sie am 5. September in der Villa Von Rütte-Gut in Sutz-Lattrigen zusammen mit ihrem Pianisten und einigen Künstlern aus der Region Biel-Seeland-Berner Jura. «Es ist eine Konzert-Show, bei der der Zuschauer zu ‚Alice im Wunderland' und möglichst mit der positiven Kraft der Musik angesteckt wird», so die Sängerin und Motivationscoach. Die musikalische Karriere der ursprünglich als Köchin und im Servicefach ausgebildeten «Dusty» begann vor neun Jahren mit einem Hirnschlag, der eine linksseitige Lähmung mit sich führte. «Drei Tage später hatte sich mein Körper vollständig erholt, und es war an der Zeit, den Traum zu leben, den ich seit meinem sechsten Lebensjahr hegte: zu singen.» Dies war die Geburtsstunde von «Dust of Soul», einer Combo, mit der sich «Dusty» mit Konzerten und Musik-Projekten in New York, Tunesien, in Oman und zuletzt in Mumbai Fans machte. ***www.dustofsoul.com*** MM

Saskia «Dusty» Stäuble, 39 ans, a fait le saut de la cuisine à la scène. Elle présentera son deuxième album «Wonderland» le 5 septembre à la Villa Von Rütte-Gut à Sutz-Lattrigen avec son pianiste et quelques artistes de la région de Bienne-Seeland-Jura bernois. C'est un concert-spectacle où le public plonge dans 'Alice au pays des merveilles' et, si possible, est emporté par le pouvoir positif de la musique», explique la chanteuse et coach en motivation. Après une formation de cuisinière et dans le secteur des services, la carrière musicale de «Dusty» a débuté il y a neuf ans à la suite d'une attaque cérébrale qui l'a laissée paralysée du côté gauche. «Trois jours plus tard, mon corps avait complètement récupéré et il était temps de vivre le rêve que je caressais depuis l'âge de six ans: chanter.» C'est ainsi qu'est né «Dust of Soul», un combo avec lequel «Dusty» a conquis un public avec des concerts et des projets musicaux à New York, en Tunisie, à Oman et, plus récemment, à Mumbai. ***www.dustofsoul.com*** MM

PHOTO: JOEL SCHWEIZER

Daniel Cerny, 71, eröffnet im Bieler Literaturcafé am 31. August die vierte Reihe des «Mardi Jazz». Erneut trägt er der Improvisation Rechnung. Der Musiker kennt seine Partitur: Er war 35 Jahre Lehrer am ehemaligen Konservatorium in Biel. Von 2004 bis 2009 führte Cerny die «Jam Sessions» im «Déjà Vu» oder in der «Cyber Blues Bar» an. «Vom Literaturcafé bin ich seit seiner Eröffnung 2012 ein Fan.» Vereinsmitglied seit zwei Jahren, bereichert er die Obergasse 11 jeweils dienstags mit einem Kulturabend, der im Zeichen des Jazz steht. «Im Gegensatz zu meinen anderen Aktivitäten neben versierten Musikern oder solchen, die noch auf dem Weg sind, können hier auch weniger erfahrene, aber ‚mutige' Leute aus dem Publikum in die ‚Diskussion' einsteigen und mit uns an ihren Lieblingssongs feilen.» Cerny: «‚Jazz' kommt vom französischen ‚jaser' (diskutieren), eine Sprache, die in der Wiege dieser neuen Musikgattung, in New Orleans (USA), damals gesprochen wurde. Als Ablenkung findet Cerny im Segeln und in der Philosophie «die Wahrheit des Lebens». IW

Daniel Cerny, 71 ans, rouvrira les 4es «Mardi jazz» au Café littéraire à Bienne, après deux ans d'absence, dès mardi 31 août prochain. L'impro sera comme toujours au menu. Ce musicien connaît sa partition: enseignant durant 35 ans au Conservatoire de Bienne. Il avait animé les Jam Sessions du bar Déjà Vu ou du Cyber Blues Bar dans les années 2004-2009. «Je suis devenu fan du Café littéraire dès sa 'naissance' en 2012.» Membre de l'association depuis deux ans, il permet à la rue Haute 11 de s'enrichir d'une troisième soirée culturelle dédiée au jazz, le mardi justement. «Au contraire de mes autres activités du genre aux côtés de musiciens accomplis ou 'en chemin', les participants et le public peuvent 'travailler' sur un ou deux de leurs 'songs', quel que soit leur niveau». Précision de l'hôte de la soirée: «jazz» vient du français «jaser» (discuter de), langue parlée dans le berceau de ce style, la Nouvelle-Orléans (USA). Comme dérivatifs, l'homme trouve dans la voile et la philosophie, «la vérité de la vie». ***litcafe.ch/fr*** IW

HAPPY BIRTH DAY TO YOU

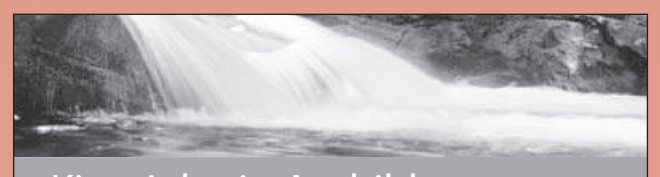
Antonio Cataldo, Unternehmer, Biel, wird diesen Mittwoch 82-jährig; entrepreneur, Bienne, aura 82 ans mercredi.

Franziska Molina, Stadträtin EVP, Biel, wird diesen Samstag 62-jährig; conseillère de Ville PEV, Bienne, aura 62 samedi.

Werner Könitzer, ehem. Regierungsstatthalter, Biel, wird diesen Sonntag 72-jährig; ancien préfet, Bienne, aura 72 ans dimanche.

Balz Oberle, ehemaliger Gerichtspräsident, Biel, wird kommenden Dienstag 68-jährig; ancien président de tribunal, Bienne, aura 68 ans mardi prochain.

Erfolg durch **Bildung**



Kinesiologie-Ausbildung

Nutzen Sie Ihr Potenzial erfolgreich?
Investieren Sie in Ihre Zukunft!

Wir bieten Ihnen:

Diplom-Lehrgang Kinesiologie
Lehrgang Tronc Commun KT
Kinesiologische Einzelsitzungen

Interessiert? Kontaktieren Sie uns unverbindlich!

IKBS Institut für Kinesiologie
Biel-Seeland
Bildung, Praxis, Events

Schmiedengasse 10
CH-2502 Biel/Bienne
Tel. 032 322 67 65
www.kinesiologie-ikbs.ch

Kinesiologie IKBS

10./11. Schuljahr kombiniert mit Sprachjahr

Französisch in der Romandie, Italienisch in Lugano
Englisch in Eastbourne (Süd-England)

Nächste Infoanlässe - Daten unter **didac.ch**

9./10. Schuljahr, Handelsschule/KV in Bern

Mit Lernbegleitung, Niveauunterricht und
Sprachaufenthalt im Sprachgebiet

Nächste Infoanlässe - Daten unter **didacbern.ch**

Berufsbildungszentrum Biel-Bienne
Eine Institution des Kantons Bern

TECHNISCHE FACHSCHULE
LYCÉE TECHNIQUE
BIEL-BIENNE
BBZ CFP

swiss olympic Approved 2020/2021 Leistungssportfreundlicher Lehrbetrieb

Lehrstellenangebot 2022

Bewirb dich jetzt um eine unserer 200 Lehrstellen und sichere dir eine Zukunft in der faszinierenden Welt der Mikrotechnik

Mikromechaniker/in	EFZ / 4 Jahre / De + Fr
Polymechaniker/in	EFZ / 4 Jahre / De + Fr
Mikrozeichner/in	EFZ / 4 Jahre / De + Fr
Konstrukteur/in	EFZ / 4 Jahre / De + Fr
Mechanikpraktiker/in	EBA / 2 Jahre / De
Elektroniker/in	EFZ / 4 Jahre / De
Uhrmacher/in	EFZ / 4 Jahre / Fr
Uhrenarbeiter/in	EBA / 2 Jahre / Fr

- Ausbildungsstandort mit moderner Infrastruktur
- Verkehrsgünstige Lage beim Bahnhof
- Umfeld speziell ausgerichtet für Jugendliche
- Gute Teamatmosphäre, interessante Projektarbeiten
- Berufsmaturität während Ausbildung möglich
- Angepasste Ausbildung für Spitzensportler (SKS)
- Schnuppertage für alle Berufe

Tag der offenen Tür Samstag 6. November 2021

BBZ Biel-Bienne | Technische Fachschule | Salzhausstr. 18 | 2503 Biel/Bienne
032 344 38 11 | tfs@bbz-cfp.ch | www.bbz-cfp.ch

sfb Höhere Fachschule für Technologie und Management

Infoabende Olten und Zollikofen

- Prozessfachmann / Prozessfachfrau
- Techniker/–in HF Unternehmensprozesse
- Logistikfachmann / Logistikfachfrau

Zollikofen 09.09.2021 / Olten 27.10.2021

infobern@sfb.ch
031 922 29 40
sfb.ch

Réussir grâce à une
formation continue

ceff
SANTÉ-SOCIAL

CENTRE DE FORMATION PROFESSIONNELLE
BERNE FRANCOPHONE

Infirmier/infirmière ES
Au cœur des soins
et de la relation humaine

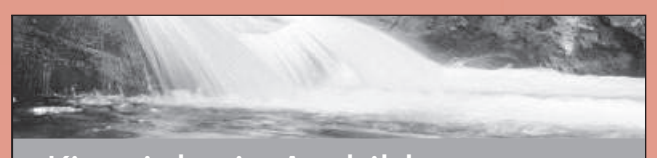
Entamez une formation d'infirmier/infirmière ES et devenez un·e professionnel·le de la santé fortement demandé·e sur le marché du travail avec:

- des compétences élargies
- une formation de niveau supérieur
- des responsabilités étendues
- une autonomie immédiate
- une formation orientée vers la pratique

Filières école-stages ou en cours d'emploi

ceff SANTÉ-SOCIAL CH-2610 Saint-Imier
Tél. +41 32 942 62 42 santesocial@ceff.ch

www.ceff.ch



Kinesiologie-Ausbildung

Informationsanlässe

Di., 07. September 2021	**18:30–21:00 Uhr**
Di., 02. November 2021	**18:30–21:00 Uhr**
Di., 23. November 2021	**18:30–21:00 Uhr**

Eintritt frei: telefonische Anmeldung erforderlich.
Besuchen Sie uns unter **www.kinesiologie-ikbs.ch** für weitere Informationen.

IKBS Institut für Kinesiologie
Biel-Seeland
Bildung, Praxis, Events

Schmiedengasse 10
CH-2502 Biel/Bienne
Tel. 032 322 67 65
www.kinesiologie-ikbs.ch

Kinesiologie **IKBS**

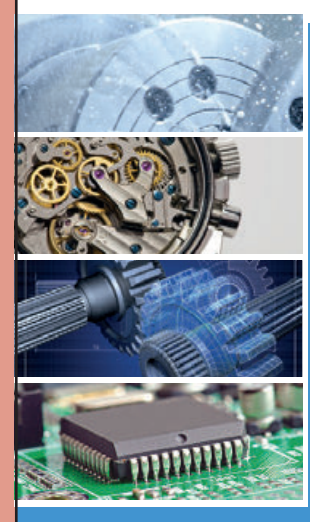
Centre de formation professionnelle Biel-Bienne
Une institution du canton de Berne

TECHNISCHE FACHSCHULE
LYCÉE TECHNIQUE
BIEL-BIENNE
BBZ Biel-Bienne CFP

swiss olympic | Approved 2020/2021
Entreprise formatrice favorable au sport de performance

Places d'apprentissage 2022

Postule maintenant pour une de nos 200 places d'apprentissage et assure-toi un avenir dans le monde fascinant de la microtechnique



Micromécanicien-ne	CFC/4 ans /fr+all
Polymécanicien-ne	CFC/4 ans /fr+all
Dessinateur-trice en microtechnique	CFC/4 ans /fr+all
Dessinateur-trice-constructeur-trice industriel	CFC/4 ans /fr+all
Horloger-ère	CFC/4 ans /fr
Opérateur-trice en horlogerie	AFP/2 ans /fr
Praticien-e en mécanique	AFP/2 ans /all
Electronicien-ne	CFC/4 ans /all

- Site de formation ultra moderne
- A proximité de la gare de Bienne
- Environnement spécialement adaptés pour les jeunes
- Bonne dynamique de groupe et projets intéressants
- Option de suivre la maturité professionnelle en cours de formation
- Conditions spéciales pour sportifs de haut niveau (Sport-études)
- Possibilité d'effectuer des stages dans tous les métiers

Journée portes ouvertes le samedi 6 nov. 2021

CFP Biel-Bienne | Lycée Technique | Rue de la Gabelle 18 | 2503 Biel/Bienne
032 344 38 11 | tfs@bbz-cfp.ch | www.bbz-cfp.ch

HIRSLANDEN
KLINIK LINDE
CLINIQUE DES TILLEULS

DIE KLINIK LINDE BEGRÜSST IHRE NEUE BELEGÄRZTIN: DR. MED. KARIN BLÄUER

Dr. med. Karin Bläuer ist **Fachärztin für Chirurgie.** Ihre Schwerpunkte liegen in der minimalinvasiven Abdominalchirurgie sowie in der Proktologie (konservative und operative Therapien). Dr. Bläuer praktiziert selbständig in den Praxisräumlichkeiten von Dr. Monika Richter in Biel und ist Belegärztin an der Hirslanden Klinik Linde.

2021 Aufnahme Praxistätigkeit

2020 – 2021 Oberärztin mbF, Chirurgische Notfallpraxis und Proktologie, Spitalzentrum Biel

2014 – 2019 Oberärztin mbF Chirurgie, Leitung Proktologie, Spitalzentrum Biel

2013 – 2014 Oberärztin Chirurgie, Spitalzentrum Biel

2009 – 2013 Oberärztin Chirurgie, Spital Tiefenau AG, Bern

2005 – 2008 Assistenztätigkeiten Chirurgie am Luzerner Kantonsspital LUKS und am Spital Tiefenau AG, Bern

Terminvereinbarungen:

Praxis Dr. Karin Bläuer
Rebenweg 34, 2503 Biel
T 032 365 27 05
karin.blaeuer@hin.ch
praxis@chirurgie-proktologie.ch
www.chirurgie-proktologie.ch

Nichtraucher-Coaching

Suchtfrei in 3 Sitzungen

100% Geld-Zurück-Garantie! *

* Bei Rückfall innerhalb v. 3 Monaten

Termine in Aarberg nach tel. Vereinbarung.

Arpad Wächter/ **076 380 36 69**
www.mentalcoaching.io

Les Ateliers de L'Arc-En-Ciel

Les Ateliers de l'Arc-En-Ciel suchen motivierte und erfahrene Schweizerdeutsch Muttersprachler, die Freude an der Arbeit mit Kindern im Alter von 4 bis 8 Jahren haben, für die Durchführung ihrer Schweizerdeutsch-Workshops einmal pro Woche in Biel oder La Neuveville. Lohn pro Stunde CHF 45.00 (45 Minuten Unterricht).

www.arcencielateliers.ch

KAUFE AUTOS, Lieferwagen, Jeeps, Wohnmobile & LKW
• Barzahlung
(Mo - So)
079 777 97 79

Inhabergeführte Innendekoration GmbH zum Verkauf

Bestens eingeführtes und bekanntes Innendekorations-Geschäft steht zum Verkauf.

Infolge anstehender Pensionierung steht dieses attraktive Geschäft mit exklusiven Zulieferern und an attraktiver Lage zum Verkauf.

Der langjährige, treue und breite Kundenstamm, bestehend aus Institutionen und Privatpersonen, unterstreicht die Attraktivität des gut aufgestellten Hauses.

Suchen Sie eine Möglichkeit Ihr bestehendes Geschäft zu erweitern oder sich selbstständig zu machen?

Bei Interesse Kontakt zu FAVA SUISSE GmbH, zahner@fava-suisse.ch

Historische Romane aus der Region

Heissisch Du Arn, Gehri, Hügli, Lauper, Leiser, Lobsiger, Münger, Probst, Roth, Salchli, Schori, Schwab, Stämpfli, Stebler oder Tschannen und chunnsch viellech vo Aarberg, Erlach, Finsterhennen, Kosthofen, Lobsigen, Radelfingen, Seedorf, Siselen oder Suberg, dänn findisch i mine historische Gschichte beschtimmt öppis zu Diner Familie oder Vorfahre:

"Archivgeflüster" - "Drei Stunden von Bern"
"Die Münger Morde" - "In einem kalten Land"

Alles und no viel mehr uf:
www.werneradams.ch
Oder lüüted mer eifach aa uf: 079 485 31 71

Wollen Sie günstig werben ?

Wir verteilen für Sie:

- **Prospekte**
- **Zeitungen**
- **Flyer**
- **Produktmuster**

Verlangen Sie noch heute eine Offerte !

werbeverteilung.ch
lokal, regional, national
info@werbeverteilung.ch

DIRECT MAIL BIEL BIENNE AG
Tel. 032 343 30 30

Werbung geniesst im Print hohe Glaubwürdigkeit

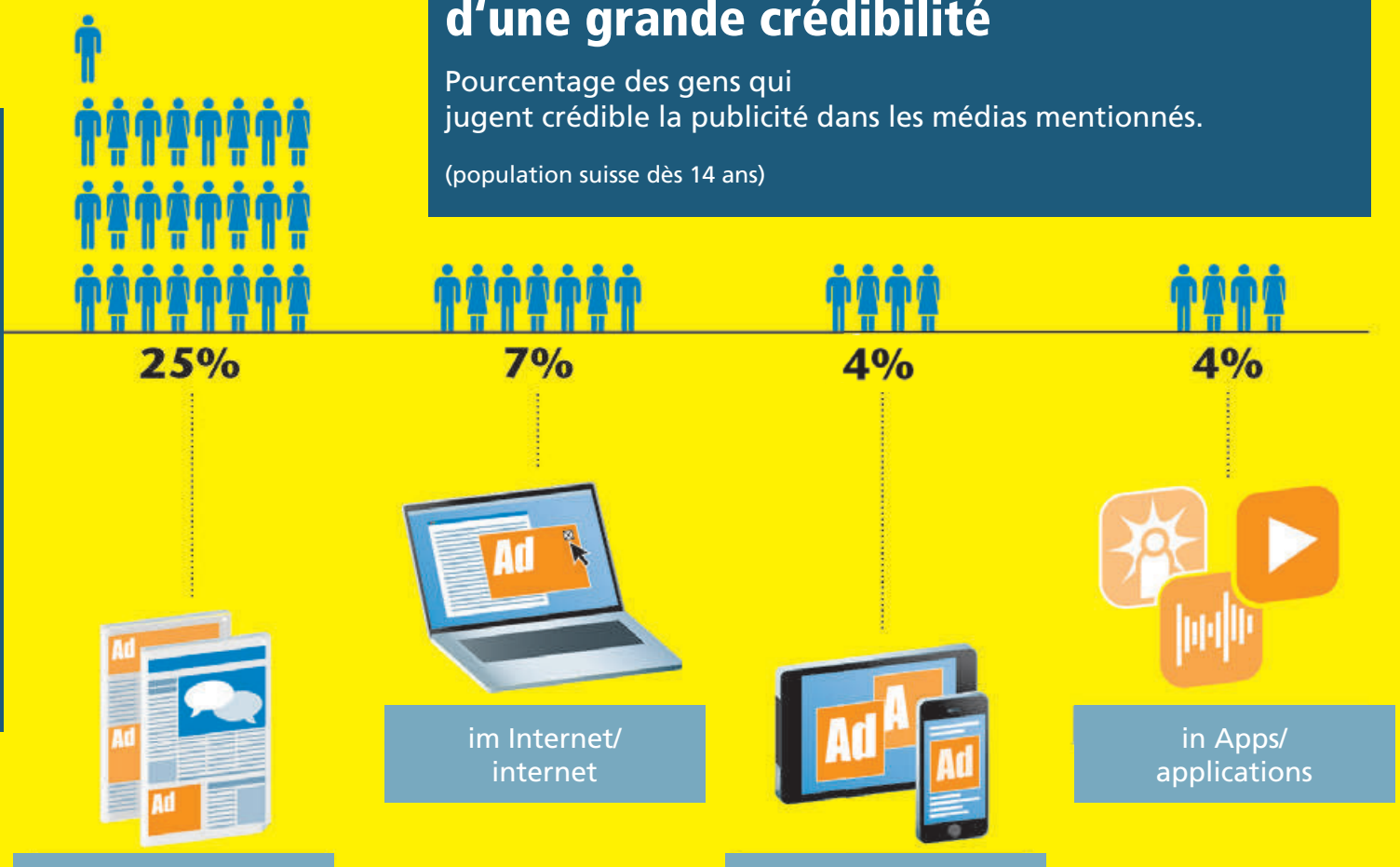
Anteil Personen, die Werbung in den aufgeführten Medien als glaubwürdig empfinden.

(Schweizer Bevölkerung ab 14 Jahren)

Dans la presse, la publicité jouit d'une grande crédibilité

Pourcentage des gens qui jugent crédible la publicité dans les médias mentionnés.

(population suisse dès 14 ans)



SCHWEIZER MEDIEN

Quelle/Source: WEMF MACH Consumer 2020

LAUFSPORT

«Kinder nehmen gratis teil»

Regula Pfäffli, Präsidentin des Organisationskomitees des «Stedtlilouf» in Aarberg, freut sich, dass der Anlass nach einem Jahr Zwangspause am 12. September stattfinden kann.

VON MICHÈLE MUTTI

LAW: ***Wann hat sich das Organisationskomitee (OK) entschieden, den «Stedtlilouf» heuer durchzuführen?***
Regula Pfäffli: Die Entscheidung fiel Anfang Juni. Für die neun OK-Mitglieder bedeutet das, dass sie den Anlass in kurzer Zeit auf die Beine stellen müssen. Dennoch fiel der Entscheid einstimmig. Der Anlass ist für viele Schüler und Vereinsmitglieder der Region Biel-Seeland-Berner Jura sowie für Spitzenläufer aus verschiedenen Regionen ein Highlight, das wir ihnen nicht vorenthalten wollen.

Wer nimmt am «Stedtlilouf» teil?
Einerseits sind dies Schülerinnen und Schüler, die ab 9 Uhr in verschiedenen Kategorien eine Runde von 1100 Metern ums Stedtli laufen. Dank der Unterstützung durch das Aarberger Gewerbe und anderen Sponsoren starten die Kinder gratis. Eine zusätzliche Teamwertung bei den Schülern und Vereinen macht den Lauf für Einzelne doppelt spannend. Andererseits begeben sich um 10 Uhr 30 erwachsene Läuferinnen und Läufer auf die fünf Kilometer beziehungsweise um 11 Uhr 20 auf die 10 Kilometer lange Strecke rund ums Stedtli und entlang der renaturierten alten Aare. Die zehn Kilometer-Strecke ist von «Swiss Athletics» vermessen und bei den ambitionierten Läufern in der Agenda notiert, werden diese doch auf der Bestenliste von «Swiss Athletics» aufgeführt.

Welche Anpassungen mussten Sie gemäss der Corona-Auflagen vornehmen?
Wir führen den Lauf ohne Cord-Zertifikatsprüfung durch, weil für die Veranstaltung weniger als 1000 Teilnehmer zugelassen werden. Dank getrenntem Start- und Zielbereich gilt auch keine Maskenpflicht. Allerdings nehmen wir keine Nachmeldungen an. Auch den Muki/Vaki-Lauf, den wir 2019 eingeführt haben, findet nicht statt. Weiter verzichten wir auf eine Festwirtschaft.

Bereits der 41. Stedtlilouf geht über die Bühne. Was können Sie über die Geschichte des Anlasses erzählen?
Vor 40 Jahren wollte der Stedtlileist neben dem «Puce» auch einen sportlichen Anlass zur Belebung des Stedtlis ins Leben rufen. Man entschied sich nicht für einen der damals beliebten Läufe für die Elite, sondern für einen Wettkampf für Jugendliche. Seither hat sich der «Stedtlilouf» auch bei Erwachsenen zu einem beliebten Anlass gemausert. Der einst mit wenig Aufwand betriebene Lauf wartete über die Jahre immer wieder mit Neuerungen auf. Beispielsweise erfolgt die Zeitmessung dank dem Chip in der Startnummer elektronisch. Geblieben ist die familiäre Atmosphäre. Besonders am «Stedtlilouf» ist, dass es ihn im Gegensatz zu anderen Läufen im Seeland immer noch gibt.

PHOTO: JOEL SCHWEIZER

Regula Pfäffli vor der Holzbrücke in Aarberg: «Wir führen den Lauf durch, ohne dass die Teilnehmenden ein Covid-Zertifikat vorweisen müssen.»

Anmeldungen online
unter
www.stedtlilouf.ch
bis zum **5. September** 2021.

COT consultings
Buchführung
Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung
COT Treuhand AG • 3250 Lyss • www.cot.ch

BILD DER WOCHE

von Joel Schweizer

Der verregnete Sommer konnte Nael nicht viel anhaben:
Der zehnjährige Kappelener ging bei jedem Wetter in die Aarberger Badi und genoss den Sprung ins Nass.
Der Neopren-Anzug schützte ihn vor Wind und Wetter.

WICHTIGE NUMMERN — NUMÉROS IMPORTANTS

- NOTRUF POLIZEI / POLICE SECOURS: **117**
- FEUERALARM / FEU: **118**
- STRASSENHILFE / SECOURS ROUTIER: **140**
- ÄRZTE / MÉDECINS: **0900 900 024**
  Fr. 1.95 / Min. aus dem Festnetz
- MOBILE ÄRZTE: **061 485 90 00** (gratis)
- ZAHNÄRZTE / DENTISTES:
  0900 903 903 Fr. 1.95.– / Min. aus dem Festnetz
- APOTHEKEN / PHARMACIES: **0842 24 24 24**
- NOTRUF AMBULANZ / AMBULANCES: **144**
- TIERARZT / VÉTÉRINAIRE:
  0900 099 990 Fr. 2.– / Min. aus dem Festnetz

NOTFALLDIENSTE / URGENCES

- TÄUFFELEN-ERLACH, LYSS-WORBEN-BUSSWIL, AARBERG-BÜREN: Notfall: **0900 144 111**
  Fr. 2.08 / Min. aus dem Festnetz
- *COURTELARY ET BAS-VALLON , PÉRY, ST-IMIER, HAUT-VALLON, RENAN, SONVILIER, VILLERET, urgences:* **032 941 37 37**
- *MOUTIER, médecin de garde:* **032 493 11 11**
  LA NEUVEVILLE, médecin de garde:
  0900 501 501 *Fr. 2.– / Min. depuis le reseau fixe*
- *PLATEAU DE DIESSE, permanence téléphonique:*
  0900 501 501 *Fr. 2.– / Min. depuis le reseau fixe*
- *SAINT-IMIER, urgences et ambulance pour le Haut et Bas-Vallon jusqu'à Sonceboz et Tramelan:*
  032 942 23 60
- *SAINT-IMIER et HAUT-VALLON: RENAN, SONVILIER, VILLERET, urgences médicales:* **089 240 55 45**
- *SAINT-IMIER et BAS VALLON:* **032 941 37 37**

NOTFALLDIENSTE / URGENCES

- *SAINT-IMIER, pharmacie de service: le no* **032 942 86 87** ou **032 941 21 94** renseigne.
- *TAVANNES, Service de garde médical de la vallée de Tavannes:* **0900 93 55 55** Fr. 1.99.–/min.
- *TRAMELAN, urgences médicales:* **0900 93 55 55**
  Pharmacies: H. Schneeberger: **032 487 42 48**
  J. von der Weid: **032 487 40 30**
- Schweiz. Rettungsflugwacht: **14 14**
  Sauvetage par hélicoptère: **14 14**
  (depuis l'étranger **0041 333 33 33 33**)
- Vergiftungen: Tox-Zentrum Schweiz /
  Intoxications: Centre suisse anti-poison:
  145 oder **044 251 51 51**
- Bereich Elektrizität / Département Electricité:
  032 321 12 12
- Bereich Gas / Département Gaz: **032 321 13 13**
- Bereich Wasser / Département Eau: **032 321 13 13**

PIKETTDIENSTE / SERVICES DE PIQUET

- BKW Bernische Kraftwerke /
  FMB Forces motrices bernoises:
  Pikettdienst / *service de piquet:*
  0844 121 175
- Strasseninspektorat / *Inspection de la voirie, fuites diverses:*
  032 326 11 11
- Rohrreinigungs-Service /
  Service de nettoyage des canalisations, 24/24,
  Kruse AG, Biel: **032 322 86 86**
  Bolliger: **032 341 16 84**
  Kruse AG, Region: **032 351 56 56**
  Liaudet Pial AG, Worben:
  032 384 58 78
- KANALMEISTER AG, Worben,
  032 373 41 46
- WORBEN, Wasserversorgung
  SWG: **032 384 04 44**

Apotheken Notfalldienst
ausserhalb der Öffnungszeiten **0842 24 24 24**
Fr. 1.95.– / Min. aus dem Festnetz

www.notfall-biel.ch
www.urgences-bienne.ch
www.notfall-seeland.ch

DER GUTE TIPP • LE BON TUYAU

Rino Nettoyage Reinigung
Biel-Bienne / Moutier
Tél. 032 852 06 06
• Débarras • Nettoyage
• Nettoyage de fenêtre pour ménage privé • Entretien de jardin
www.rino-nettoyage.ch

Courtier en immobilier
Immobilienmakler
079 866 27 89
www.jfm-immobilier.com

HEILS-ARMEE
brocki.ch/Biel
Längefeldweg 29
032 341 14 89
Montag – Freitag 09.00 – 18.30
Samstag 09.00 – 17.00
Secondhand: Abholdienst und Räumungen 034 341 14 85

Nettoyages, déménagements et débarras, cave, grenier, garage et maison.
• Devis gratuit
• Unverbindliche Offerte
• Agent de propreté certifié
• Eidg. Dipl. Gebäudereiniger
079 962 30 49
info@jfk-nettoyage.ch
Reinigungen, Umzüge, Räumungen, Keller, Estrich, Garage und Häuser.

• Flughafentransfer
TAXI METRO & JOKER
BIEL-BIENNE
metrogroupch@gmail.com
032 333 77 77
032 341 41 41
Täglich 24h für Sie da!
• Behindertentransport

TAKE OFF
www.ballonfahren.ch
Infos & Reservationen 079 601 92 90
BALLOON AG

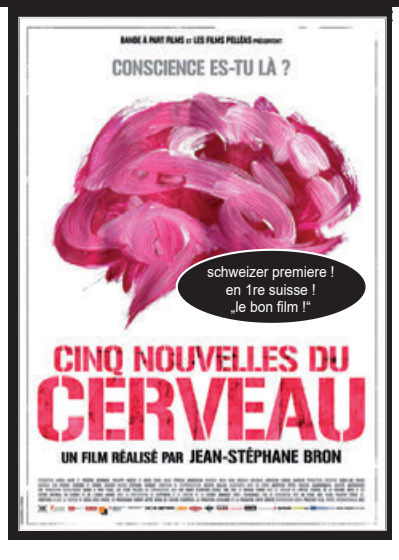
Verzweifelt?
Ein Gespräch hilft.
Anonym und vertraulich.
Rund um die Uhr.
Beratung per Mail/Chat: www.143.ch
Tel 143
Die Dargebotene Hand
Spendenkonto 30-14143-9

COIFFURE Flora
Chez Giovanni
Uomo & Donna
Florastrasse 32 Biel-Bienne 032 323 36 41

LA PALETTE
La Palette ist ein Betrieb der Gemeinnützigen Gesellschaft Biel
Umzüge & Räumungen Gratis Abholdienst und mehr.
032 322 10 49
Obergasse 13 2502 Biel
www.lapalette.ch

www.cinevital.ch KINOS/CINÉMAS PROGRAMM VOM/PROGRAMME DU 26.8.–1.9.2021

KINO/CINÉ	FILM	FSK/LÄNGE	DO/JE	FR/VE	SA/SA	SO/DI	MO/LU	DI/MA	MI/ME
Rex 1	BEKENNTNISSE DES HOCHSTAPLERS FELIX KRULL	12 / 114	12:15 D	12:15 D	12:15 D	12:15 D	12:15 D	12:15 D	12:15 D
Lido 1	BIGFOOT FAMILY	8 (8) / 88			13:45 F	13:45 F			
					15:45 D	15:45 D			15:45 D
Rex 2	BRAIN - CINQ NOUVELLES DU CERVEAU	10 (14) / 103	18:15 OV/d/f	18:15 OV/d/f	18:15 OV/d/f	18:15 OV/d/f	18:15 OV/d/f	18:15 OV/d/f	18:15 OV/d/f
Beluga	CANDYMAN	16 (16) / 120	20:30 E/df	20:30 E/df	20:30 E/df		20:30 E/df		20:30 E/df
Beluga	DIE CROODS - ALLES AUF ANFANG	6 (6) / 95			13:00 F	13:00 F			
Beluga	FAST & FURIOUS 9	12 (16) / 143				20:30 F		20:30 F	
Lido 1	FREE GUY	12 (14) / 115		20:15 E/df		20:15 E/df		20:15 E/df	
Lido 2	FRENCH EXIT	14 (14) / 110	20:30 E/df				20:30 E/df		20:30 E/df
Lido 1	HERE WE ARE	8 (12) / 94	18:00 Hebr/d/f	18:00 Hebr/d/f	18:00 Hebr/d/f	18:00 Hebr/d/f	18:00 Hebr/d/f	18:00 Hebr/d/f	18:00 Hebr/d/f
Lido 2	KAAMELOTT - PREMIER VOLET	10 (14) / 120		20:30 F	20:30 F	20:30 F		20:30 F	
Lido 2	LES 2 ALFRED	8 (12) / 92	17:45 F/d	17:45 F/d			17:45 F/d	17:45 F/d	17:45 F/d
Rex 1	MONTE VERITÀ	14 (14) / 116	17:45 D/f	17:45 D/f	17:45 D/f	17:45 D/f	17:45 D/f	17:45 D/f	17:45 D/f
Rex 2	MONTE VERITÀ	14 (14) / 116	12:30 D/f	12:30 D/f	12:30 D/f	12:30 D/f	12:30 D/f	12:30 D/f	12:30 D/f
Apollo	NOMADLAND	6 (12) / 108			17:30 E/df	17:30 E/df			
Rex 2	OSTWIND 5 - DER GROSSE ORKAN	6 / 100			15:00 D				15:00 D
Rex 1	PAW PATROL	6 (6) / 88			15:15 D	15:15 D			15:15 D
Lido 2	PAW PATROL	6 (6) / 88			15:30 F	15:30 F			15:30 F
Rex 1	REMINISCENCE	14 (14) / 116	20:15 E/df	20:15 E/df	20:15 E/df	20:15 E/df	20:15 E/df	20:15 E/df	20:15 E/df
Beluga	SPACE JAM: A NEW LEGACY	8 (10) / 120			15:15 F	15:15 F			
					18:00 D	18:00 D			
Lido 2	SPIRIT	0 (6) / 88			13:30 D	13:30 D			
Lido 2	THE FATHER	12 (14) / 97			17:45 E/df	17:45 E/df			
Lido 1	THE HITMAN'S WIFE'S BODYGUARD	16 (16) / 117	20:15 E/df		20:15 E/df		20:15 E/df		20:15 E/df
Apollo	THE SUICIDE SQUAD	16 (16) / 132	20:00 E/df	20:00 E/df	20:00 E/df	20:00 E/df	20:00 E/df	20:00 E/df	20:00 E/df
Rex 2	TIDES	12 / 104	20:30 E/df	20:30 E/df	20:30 E/df	20:30 E/df	20:30 E/df	20:30 E/df	20:30 E/df
Apollo	TOM & JERRY	6 (8) / 101			15:00 D	15:00 D			
Rex 2	WICKIE UND DIE STARKEN MÄNNER	6 (6) / 77				15:00 D			



cinevital ag | biel-bienne
0900 900 921
(CHF 0.80/Anruf + CHF 0.80/Min.)

Biel/Bienne
Region/Région
Deutsch in Schwarz
français en gris

25.8. MITTWOCH MERCREDI

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

PASQUART KUNSTHAUS, Podiumsgespräch in der Ausstellung Ritzwirth, «Anderswar: zwischen dem Hybriden, dem Partizipativen und dem Surrealen». 18.00.

ERLACH, Gemeinde Camping Fahriété. Musique Simili. Kinderensemble Tschavalo und Paramundo Teaser. 20.00.
TRAMELAN, CIP, conférence de Nicolas Rousseau «L'arme du pétrole dans la géostratégie mondiale». 19.30.

26.8. DONNERSTAG JEUDI

KONZERTE CONCERTS

FARELHAUS, Saal, Konzertreihe «Revelations-Jeunes Maîtres», Pianist Arsenii Mun aus St. Petersburg. 19.30.

Reservation: d.p.andres@bluewin.ch.

THEATER THÉÂTRE

MOUTIER, Aula de Chantemerle, «L'Eau et les rêves», danse Butoh en duo. Yurabe Masami, Thierry Ravassard. 20.00.

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

PASQUART CENTRE D'ART, visite guidée des expositions «Emilija Škarnulyte et Ritzwirth anderswar». 18.00.

27.8. FREITAG VENDREDI

KONZERTE CONCERTS

CARRÉ NOIR, «Schönbergs», Samuel Joss, Bass; Luigi Gallati, Drums, Ueli Hofer, Keyboards. 20.00.
LE SINGE, «Superschurken», Blues. 23.00.
LITERATURCAFÉ, «Sirup Gagavil & Kevin Chesham». 21.00.
IL GROTTINO RESTAURANT, rte de Soleure 137a, «chansons françaises», concert repas au restaurant. 19.00. Réservation: 079 2083951.
STADTBIBLIOTHEK, Dachterrasse «Rooftop Sounds», Tomas Sauter, Gitarrist; Daniel Schläppi, Bassist. 19.00. Anmeldung obligatorisch: 0323291100.
CORMORET, Salon de Musique, «musicales JUBE», Duo Kovarik, violon et orgue. 19.30. Réservation: 0763436064.

THEATER THÉÂTRE

MOUTIER, Aula de Chantemerle, «L'Eau et les rêves», danse Butoh en duo. Yurabe Masami, Thierry Ravassard. 20.00.

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

JORAN-PLATZ, «3 Jahre Critical mass», immer am letzten Freitag im Monat, fahren wir gemeinsam mit dem Velo 1 Std. durch die Stadt. Erwachsene und Kinder mit Begleitung. Treffpunkt Joran-Platz, 18.00.
PLACE DU JORAN, «3 ans Critical mass», toujours au dernier vendredi du mois, nous roulons à velo pendant 1 heure dans la ville. Adultes et enfants accompagnes. Départ de la place Joran, 18.00.
STADTBIBLIOTHEK, «Schenk mir eine Geschichte» in Arabisch, mit Hedia Lasmer. 15.00. Anmeldung: 0793192995.
SONCEBOZ-SOMBEVAL, la vingt-cinquième édition de la Nuit internationale des chauves-souris dans le Parc Chasseral. Départ/arrivée: Administration communale. 20.00. Inscription obligatoire: saintimier@jurabernois.ch ou tel. 0329423942.

28.8. SAMSTAG SAMEDI

KONZERTE CONCERTS

LE SINGE, «Hendrix Cousins Trio», Funk, Blues, Soul. 23.00.
TERRAIN GURZELEN, «Les Digitales», Festival for Electronic & Experimental Music. 12.00-22.00.
TAVANNES, Le Royal, «Rebel Duck - Marenghin», rock. 21.00.

THEATER THÉÂTRE

MOUTIER, Aula de Chantemerle, «L'Eau et les rêves», danse Butoh en duo. Yurabe Masami, Thierry Ravassard. 20.00.

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

MADRETSCH, «Quartierfest», gefeiert wird an drei Standorten: Rainstrasse, Alleestrasse Schulhaus Platanen, Grünfläche/Gemeinschaftsgarten Passerellenweg. 12.00-18.00.
MADRETSCH, «fête de quartier», se déroulera à la rue du Crêt, la rue de l'Allée collège des Platanes, sur l'espace vert et jardin communautaire du ch. de la Passerelle. 12.00-18.00.
STADTBIBLIOTHEK, «Schenk mir eine Geschichte» in Spanisch, mit Elizabeth Reyes Schlumpf. 09.30. Anmeldung: 0793908765.
STADTBIBLIOTHEK, Karten-Workshop «The Place to Biel», erstellen Sie Ihre persönliche Karte von Biel für andere BewohnerInnen der Stadt. 11.00-15.00.
TISSOT ARENA, FC Biel-Bienne - BC Young-Boys II. 20.00.
DOTZIGEN, Alte Mühle, «Mühli- und Heim-Fescht». Mühle in Betrieb, Mehlverkauf, Festwirtschaft, Reiten und Spiele, Standbilder mit Steff Reisle, musikalische Unterhaltung. 11.00-17.00.

29.8. SONNTAG DIMANCHE

KONZERTE CONCERTS

COURT, Temple, «Au fil de l'eau», musique de chambre. Emmanuelle Bertrand, Pascal Amoyel. 18.00.
CORMORET, Salon de Musique, «musicales JUBE», Gerrit Boeschoten, Tatjana Fuog, clarinettes et orgue. 17.30. Réservation: 0763436064.
LOVERESSE, Stand de tir, «Fête champêtre», concert apéritif de la Fanfare dès 11.15. Soupe et grillades dès 12.00.

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

PASQUART KUNSTHAUS, «Kreativ-Brunch für Familien». Werden Sie als ganze Familie kreativ! 11.30-14.30. Reservation obligatorisch: 30@pasquart.ch.
RÄBEWÄG-WYBAR, in Twann und Ligerz . Jeden Sonntag bis 5. Sept. von 11.00-16.00. Nur bei schönem Wetter. Info auf facebook und instagram.

31.8. DIENSTAG MARDI

KONZERTE CONCERTS

LITERATURCAFÉ, «Mardi Jazz» mit Daniel Cerny. Treffpunkt, Musik und Lesegenuss, Diskussionen. 19.30.

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

TAVANNES, Librairie de Pierre-Pertuis, Amandine Blanquart «Une heure avec... une comédienne», lecture. 20.00.

MEIN AUSGEHTIPP MA SORTIE

Renaud Jeannerat

«Suchen Sie eine originelle Idee für Ihren Sonntagsspaziergang? Warum machen Sie nicht einen Spaziergang entlang der Schüss von Kirche zu Kirche, um deren Orgeln zu entdecken? Genau das wird am Sonntag ab 13 Uhr 30 beim Treffen in der Zwinglikirche in Bözingen angeboten. Auf das Orgelkonzert von Steffi Scheuner und Francesco Addabbo folgt ein Marsch entlang des Flusslaufes zur Kirche St. Stephan in Mett. Dort werden Felix Vögeli und Martina Kirchner Flöte und Orgel vermählen, bevor im Garten ein Apero angeboten wird. Danach ein Verdauungsspaziergang entlang der Schüss, um die Stadtkirche zu erreichen, wo die Organistin Pascale Van Coppenolle die beiden Orgeln präsentiert. Anmeldungen unter susanne.gutfreund@ref-bielbienne.ch. Eintritt frei, Kollekte. Schönen Sonntag!»

«Cherchez-vous une idée originale pour une promenade dominicale? Alors pourquoi pas un cheminement d'église en église en longeant la Suze pour en découvrir les orgues? C'est ce qui est proposé dimanche dès 13 heures 30, en donnant rendez-vous à l'église Zwingli de Boujean. Au concert d'orgue de Steffi Scheuner et Francesco Addabbo, succédera une marche en suivant le cours de la rivière jusqu'à l'église St-Etienne de Mâche. Là, Felix Vögeli et Martina Kirchner marieront flûte et orgue avant un apéro dans le jardin. Ensuite, promenade digestive le long de la Suze pour gagner le Temple allemand ou l'organiste Pascale Van Coppenolle présentera les deux orgues. Inscription auprès de susanne.gutfreund@ref-bielbienne.ch. Entrée libre et collecte. Bon dimanche!»

AUSSTELLUNGEN EXPOSITIONS

NEUE AUSSTELLUNGEN: NOUVELLES EXPOSITIONS:

GEWÖLBE GALERIE, Georges Rechberger, Bilder; Beat Breitenstein, Skulpturen; Anita Peter, Skulpturen. Vernissage: Freitag, 27.8. MI/FR: 14.00-18.30, DO: 14.00-20.00, SA: 09.00-17.00. Bis 25. September.
PASQUART KUNSTHAUS, Haus am Gern auf der Wiese. «Stille nach dem Knall», Sichtung einer nicht realisierten Ausstellung, Beat Gugger. 29. August von 11.00-18.00.
LA NEUVEVILLE, Galerie Comquecom «Élégantes bestioles», Dominique Rytz. Le vernissage se déroulera sur plusieurs dates: 26, 27 et 28 août, de 18.00 à 20.00. MA-VE: 14.00-17.00, SA: 10.00-17.00. Jusqu'au 28 septembre.
LYSS, Kulturmühle, «Spurensuche», Regine Ramseier, Malerei; Elisabeth Schneller, Objekte. Vernissage: Freitag, 27. 8.,19.00. FR: 19.00-21.00, SA/SO: 14.00-17.00. Bis 12. September.

WEITERHIN GEÖFFNET: TOUJOURS À L'AFFICHE:

ART MOMENTUM, «Gruppenausstellung zeitgenössische Kunst». DO/FR: 15.00-20.00, SA: 14.00-18.00. Bis 12. Dezember.
ÉGLISE DU PASQUART, Association Présences Bénévoles – des engagements biennois», exposition photographique de Iara Vega Linhares. ME/SA/DI: 14.00-17.00. Jusqu'au 1er octobre.
PASQUART KUNSTHAUS, «Ritzwirth anderswar». «Emilija Škarnulyte». Bis 29. August.
PASQUART PHOTOFORUM, Anthony Ayodele Obayomi «Give Us This Day». Bis 29. August.
PY8 GALERIE, Rue Basse 20, Lawrence Quammu «Émotions & Couleurs cubaines». JE/VE: 18.00-21.00, SA: 09.30-16.00. Jusqu'au 28 août.
SPITALZENTRUM, Korridor Ost Etage C, Werke von Pascal Aeschlimann. Bis 10. September.
LA NEUVEVILLE, Musée Art & Histoire, «La quadrature du cercle». «Dans l'œil des photographes». SA/DI: 14.30-17.30. Jusqu'au 31 octobre.
DOTZIGEN, Büni Galerie, Catherine Aebischer, Kunstmalerin aus Montagny-la-Ville/FR; Catherine Saint Fontaine, Kunstmalerin aus Clavier/Belgien; Ueli Affolter, Kunstmaler aus Grandcour/VD. Die Künstler sind anwesend: FR: 18.00-21.00, SA: 14.00-17.00, SO: 12.00-17.00. Finissage: 5. September, 14.00.
ERLACH, Galerie Mayhaus, «Supermarkt by Galerie Mayhaus», div. Künstlerinnen und Künstler. SA/SO: 14.00-18.00. Bis 5. September.
LIGERZ, Rebbaumuseum, «Weinetiketten rund um den Bielersee». SA/SO: 13.30-17.00. Bis 31. Oktober.
MOUTIER, Musée jurassien des Arts, «Racines». ME: 16.00-20.00, JE-DI: 14.00-18.00. Jusqu'au 14 novembre.
SAINT-IMIER, Espace Noir, «Fab Bagnato Art» de Fabio Bagnato. Jusqu'au 12 septembre.
TRAMELAN, CIP, Rencontre photographique «cadavre exquis». Dès 18.00. LU-VE: 08.00-20.00, SA: 15.00-20.00. Jusqu'au 11 septembre.

FILMPODIUM BIEL/BIENNE
CentrePasquArt Seevorstadt 73, Faubourg du Lac
032 322 71 01 • www.filmpodiumbiel.ch

IN THE MOOD FOR LOVE
WORLD OF WONG KAR-WAI
19/08 – 21/09/2021

PREPARATIONS TO BE TOGETHER FOR ...
Lili Horvát, H 2020, 95', Ov/d,f
Do/Je 26.08. Ciné-midi 12h15
Mo/Lu 30.08. 18h00

DEUX
Filippo Meneghetti, F/L/B 2019, 95', F/d
Do/Je 26.08. 18h00
So/Di 29.08. 20h30

ICH BIN DEIN MENSCH
Maria Schrader, D 2021, 104', D/f
Do/Je 26.08. 20h30
So/Di 29.08. 20h30

AS TEARS GO BY
Wong Kar-Wai, Hongkong 1988, 102', Ov/d
Fr/Ve 27.08. Dernière 18h00

IN THE MOOD FOR LOVE
Wong Kar-Wai, HK/F 2000, 98', Ov/d,f
Fr/Ve 27.08. 20h30
So/Di 29.08. Dernière 18h00

DAYS OF BEING WILD
Wong Kar-Wai, Hongkong 1990, 100', Ov/d
Sa/Sa 28.08. 18h00
Mo/Lu 30.08. Dernière 20h30

CHUNGKING EXPRESS
Wong Kar-Wai, Hongkong 1994, 98', Ov/d,f
Sa/Sa 28.08. 20h30
Di/Ma 31.08. Dernière 20h30

FALLEN ANGELS
Wong Kar-Wai, HK 1995, 99', Ov/d,f
Di/Ma 31.08. 18h00

Aufgrund der Schutzmassnahmen sind die Sitzplätze auf 50 beschränkt.
À cause des mesures de protection, les places assises sont limitées à 50.
Kaufen Sie Ihre Tickets online auf www.filmpodiumbiel.ch
Achetez votre billet en ligne sur www.filmpodiumbiel.ch

KINO CINÉMAS

CINEDOME, www.kitag.ch
AARBERG, ROYAL
www.kino-aarberg.ch
GRENCHEN, PALACE
«The Suicide Squad», MI: 20.15.
«Paw Patrol The Movie», 14.00.
GRENCHEN, REX
«Free Guy», MI: 20.15.
«Tom & Jerry», MI: 16.00.
«Bigfoot Junior», MI: 14.00.
INS, INSKINO
«Beyto», FR-SO: 20.00.
LYSS, APOLLO
www.cinergie.ch

BÉVILARD, PALACE
«Ma fabuleuse Wanda», ME/JE/DI: 20.00.
«La Pat'Patrouille - Le film», VE: 18.00, SA: 17.00, DI: 10.00.
«Free Guy», VE/SA: 20.30, DI: 17.00.
LA NEUVEVILLE, CINÉ
«Nomadland», ME/VE/SA/DI: 20.30.
«Drunk», DI: 17.30.
MOUTIER, CINOCHE
«Rouge», ME: 20.00.
«Secret et guérisseurs», JE/LU: 20.00, SA: 17.30.
«Attention au départ!», VE/SA: 20.30, DI: 20.00.
«La Pat'Patrouille - Le film», DI: 16.00.

SAINT-IMIER, ESPACE NOIR
Pause estivale.
TAVANNES, ROYAL
«Candyman», ME/VE/DI: 20.00, SA: 21.00.
«French Exit», JE/MA: 20.00, SA/DI: 17.00.
«The Croods 2», SA: 10.00.
TRAMELAN, CINÉMATOGRAPHE
«Les Fantasmes», ME/LU: 20.00, SA: 18.00, DI: 17.00.
«Monte Verità», JE/DI: 20.00, VE: 17.00.
«The Forever Purge - American Nightmares 5», VE: 20.30
«Don't Breathe 2», VE: 22.45, SA: 21.00, MA: 20.00.

HABEGGER-SCHOPF BÖZINGEN
BUSCHANGER SCHOPF-CHIUBI «LIGHT»
FREITAG, 27. AUGUST, AB 16.00.
Eröffnung der Maisbar, Feierabendbier mit Wurst, Musik mit DJ.
SAMSTAG, 28. AUGUST, AB 16.00
Maisbar, Wurst vom Grill, Musik mit DJ.
Es gelten die von Bund und Kanton festgelegten Massnahmen. Wir bitten alle Gäste, sich an die Bestimmungen zu halten!

ERLACH GEMEINDE-CAMPING
GILBERT & OLEG'S FAHRIETÉ-TOURNEE, 26.-29.8.
Donnerstag, 26. August: «Robin Hood - The Great Resist». 20.00.
Fr., 27. August: «Robin Hood - The Great Resist». 20.00.
Sa., 28. August: «Illusion oder Wirklichkeit?». 20.00.
So., 29. August: «Zum Goldenen Gaukler». 17.00.
Info und Reservation: 032 944 22 43
www.gilbert-oleg.ch

ORGELSPAZIERGANG DER SCHÜSS ENTLANG / VISITE D'ORGUES LE LONG DE LA SUZE
Sonntag, 29. August ab 13.30 /
dimanche 29 août à partir de 13.30.
13.30: Treffpunkt Zwinglikirche Bözingen /
Rendez-vous à église Zwingli Boujean.
13.40: Orgelkonzert / Concert d'orgue .
14.15: Spaziergang entlang der Schüss bis zur Stefanskirche Mett / marche le long de la Suze jusqu'à l'église St-Etienne de Mâche.
14.50: Vorstellung der Kirche, Flöten- und Orgelkonzert / Présentation de l'église, concert d'orgue et flûte.
15.30: Apero im Garten oder im kleinen Saal /
apéro dans le jardin ou dans la petite salle.
16.00: Spaziergang entlang der Schüss bis zur Stadtkirche Biel / marche le long de la Suze vers le Temple allemand de Bienne.
17.00: Vorstellung der zwei Orgeln mit Konzert /
présentation des 2 orgues avec concert.
Anmeldung / Inscription: 032 327 08 40

BONHÔTE
Banquiers depuis 1815
Mühlebrücke 3, Pont-du-Moulin, 2501 Biel/Bienne

Deux ★★★(★)

Ein betagtes Frauenpaar fürchtete sich immer vor einem Coming-out – bis ein Schicksalsschlag alles auf den Kopf stellt.

VON MARIO CORTESI

Geheime Liebe, grosse Schauspielerinnen: Madeleine (Martine Chevallier) und Nina (Barbara Sukowa).

Amours secrètes, grandes actrices: Madeleine (Martine Chevallier) et Nina (Barbara Sukowa).

Sie sind beide in den Siebzigern. Nina (Barbara Sukowa) und Madeleine (Martine Chevallier), die als Nachbarn Tür an Tür leben und zwischen ihren Wohnungen hin- und herpendeln. Ihre langjährige Liebe im Verborgenen halten, und auch ihre Zukunftspläne vor ihren Familien geheim halten: Sie wollen die Wohnungen in Südfrankreich verkaufen, nach Rom verreisen, dort einen neuen, letzten Lebensabschnitt in Zweisamkeit beginnen. Doch da erleidet Madeleine einen Schlaganfall, kann nicht mehr gehen und sprechen. Nina muss durch ein Fegefeuer: Eine Pflegerin betreut Madeleine rund um die Uhr, eine Tochter taucht regelmässig auf. Nina bleibt ausgesperrt, weil niemand etwas von der heimlichen Beziehung ahnt.

Verschlossene Türe. Das spannende Drama einer späten, verborgenen und schliesslich gestoppten Liebe hat der 41-jährige Drehbuchautor und Filmemacher Filippo Meneghetti in seinem Spielfilmdebut (das zahlreiche Preise gewann) behutsam, leise, berührend und präzis inszeniert. Die beiden Liebenden verständigen sich auch vor dem Schlaganfall durch Blicke, Berührungen, Gesten. Meneghetti stellt die Gefühlswelten in den Vordergrund, seine genau beobachtende Kamera verstärkt die Empathie. Auch wenn im zweiten Teil die Türe für Nina verschlossen ist, versucht sie, manchmal etwas fragwürdig und der Spannung zuliebe, Madeleine irgendwie in ihr gewohntes Leben zurückzubringen, ohne das Geheimnis preiszugeben. Denn: Hat sie das Recht, ihre geheime Liebe der Umgebung zu offenbaren, die invalide Madeleine zu brüskieren, nur weil sie der Heimlichkeit überdrüssig geworden ist?

Identität. Die Chemie zwischen Chevallier (die Stille, Introvertierte und Mutlose) und Sukowa (die Energische und Kämpfende) elektrisiert den Zuschauer. Da sind zwei unterschiedliche Charaktere, die in einer wunderschönen lesbischen Liebesgeschichte zu scheitern drohen, weil sie lange nicht zu sich selber stehen können. Die ihre Leidenschaft, ihre Sexualität, ihre Romantik und Selbstverwirklichung ausleben, bis ihnen der Schicksalsschlag alles wegnimmt. Auch die Nähe.

Der Film kippt nie ins Melodramatische, die Emotionalitäten sind zwar stark, aber Sentimentalitäten werden nur gestreift. Bis am Schluss rätselt der Zuschauer, ob die beiden Frauen ihre Identität preisgeben, zur Wahrheit stehen, mit der Lebenslüge brechen. Sein statt Schein. ■

Darsteller/Distribution: Martine Chevallier, Barbara Sukowa
Regie/Mise en scène: Filippo Meneghetti (2019)
Länge/Durée: 95 Minuten/95 minutes
Im Kino/Au cinéma: FILMPODIUM (26./29.8.)

Un couple de femmes âgées craint de faire son «coming out» jusqu'à ce qu'un coup du destin chamboule tout.

PAR MARIO CORTESI

Elles sont toutes les deux dans la septantaine. Nina (Barbara Sukowa) et Madeleine (Martine Chevalier) vivent en voisines au dernier étage de leur immeuble. Au quotidien, elles vont et viennent entre leurs deux appartements et partagent leurs vies ensemble. Elles tiennent secrète, aux yeux de leur famille respective, leur longue histoire d'amour, ainsi que leur plan d'avenir. Elles veulent vendre leurs appartements respectifs du Sud de la France et partir à Rome pour y vivre ensemble, en toute sérénité, leur fin de vie.

Mais voilà que Madeleine est victime d'une attaque cérébrale, ce qui l'empêche de se déplacer et de parler. Nina traverse alors un chemin de croix. Une soignante s'occupe de Madeleine vingt-quatre heures sur vingt-quatre, une fille passe régulièrement et Nina se retrouve exclue, personne n'étant au courant de leur relation clandestine.

Porte fermée. Ce drame palpitant d'un amour caché et finalement arrêté a été réalisé par le scénariste et cinéaste Filippo Meneghetti, 41 ans, pour son premier long-métrage déjà récompensé par de nombreux prix. Il a mis en scène avec minutie, tact et douceur cette histoire émouvante.

Les deux amoureuses entretenaient déjà avant l'attaque fatale une intimité pleine de regards, d'attouchements et de gestes tendres. Filippo Meneghetti place le sentiment affectif au premier plan, sa caméra qui s'applique à une observation consciencieuse de la relation, renforce l'empathie. Même quand, dans la seconde moitié, la porte reste fermée pour Nina, elle essaye, parfois de manière discutable par amour du suspense, de redonner à Madeleine l'intimité de sa vie antérieure sans pour autant dévoiler le secret. A-t-elle le droit de divulguer publiquement le secret de leur amour, de brusquer les sentiments de Madeleine alors qu'elle est invalide, seulement parce qu'elle est lassée par la clandestinité de leur amour?

Identité. La chimie entre Martine Chevallier (calme, introvertie et découragée) et Barbara Sukowa (pleine d'énergie et battante) fascine le spectateur. Voilà deux caractères différents qui risquent de voir se ruiner leur merveilleuse histoire d'amour, parce qu'elles n'arrivent pas à s'assumer comme lesbiennes. Elles ont vécu leur passion, leur sexualité, leur romance et leur épanouissement jusqu'à ce qu'un coup du destin les détrousse de tout ce qu'elles avaient accompli ensemble. Même de leur proximité.

Le film ne verse jamais dans le mélodrame, les émotions sont fortes, mais le sentimentalisme n'est qu'effleuré. Jusqu'à la fin, le spectateur se perd en conjectures quant à la manière dont les deux femmes révèlent leur identité, s'en tiennent à la vérité, rompent avec le mensonge de leur vie. Pour être au lieu de paraître. ■

Reminiscence ★★(★)

Science-Fiction-Wahnsinn: Wenn ein Privatdetektiv im menschlichen Verstand grübelt.

VON LUDWIG HERMANN

Mae (Rebecca Ferguson), chanteuse de boîte de nuit, et Bannister, son détective privé (Hugh Jackman).

Nachtclubsängerin Mae (Rebecca Ferguson) und Bannister, ihr Privatdetektiv (Hugh Jackman).

Bis anhin hat Lisa Joy einzig für die US-Fernsehserie «Westworld» gelebt. Mit 49 geht das Energiebündel jetzt «zum Film»: Lisa Joy verfasst ein Drehbuch, führt Regie und zeichnet verantwortlich für die Produktion. Und wer sich jetzt ihren Spielfilmerstling anschaut, weiss nicht recht: Ist die vielseitige Filmschaffende für «Reminiscence – Die Erinnerung stirbt nie» vom Ideenreichtum total überrumpelt worden?

Land unter. Die Millionenstadt Miami ist überschwemmt, ist vom steigenden Meeresspiegel überflutet – sieht aus wie ein utopisches Venedig. Und um Wasser gehts auch in der Fortsetzung. Die Kundschaft von Privatdetektiv Nick Bannister (Hugh Jackman) steigt in ein Bad und erlebt dabei (gewünschte) Szenen aus der Vergangenheit. Wie der Kriegsveteran, der «herumhetzt» wie einst im Dschungel von Vietnam, als er noch nicht im Rollstuhl sass.

Bannisters Spezialgebiet ist der menschliche Verstand. Seine Erfindung hilft Erinnerungen «auffrischen». Was gestern oder vor drei Jahren geschah, kann heute noch einmal abgerufen werden. Der Wundermacher und seine Assistentin Watts (Thandiwe Newton) wollen abends den Laden schliessen, da taucht im letzten Moment eine unangemeldete Kundin auf: die berühmte Überraschung in jedem Actionfilm, die das Leben des Hauptdarstellers aus den Angeln hebt und dabei für Spass und Spannung sorgt.

Lakonisch. Hereingeschneit kommt eine Dame mit Stöckelschuhen und enganliegendem Sexy-Kleid. Sie heisst Mae (Rebecca Ferguson), ist Nachtclubsängerin von Beruf und Sorgen geplagt: Sie hat ihre Schlüssel verloren. «Wir können helfen!», sagt Bannister lakonisch und ab gehts ins Bad, wo der Augenblick gesucht wird, in dem die Schlüssel verschwunden sind.

Der Beginn einer Romanze, die nach 27 Filmminuten mit einem Kuss ihren Anfang nimmt, in eine brutale Verschwörung mündet, die das Leben der Protagonisten verändert und schliesslich in einem irren Chaos endet. Die einzige, aber leider schwerwiegendste Schwäche in Lisa Joys futuristisch-versponnenem Spielfilm-Regiedebüt. ■

Darsteller/Distribution: Hugh Jackman, Rebecca Ferguson, Thandiwe Newton
Buch, Regie & Produktion/Scénario, réalisation & production: Lisa Joy (2021)
Dauer/Durée: 120 Minuten/120 minutes
Im Kino/Au cinéma: REX 1

Folle science-fiction: quand un détective privé farfouille dans l'esprit humain.

PAR LUDWIG HERMANN

Jusqu'à présent, Lisa Joy n'a vécu que pour la série télévisée américaine «Westworld». À 49 ans, cette boule d'énergie passe au cinéma. Lisa Joy écrit un scénario, réalise et est responsable de la production. Et celui qui regarde maintenant son premier long-métrage ne le sait pas vraiment: la cinéaste polyvalente a-t-elle été totalement prise par surprise par la richesse des idées pour «Reminiscence»?

Submergée. Miami, ville de millions d'habitants, est inondée par la montée du niveau de la mer – elle ressemble à une Venise utopique. Et la suite parle aussi de l'eau. La clientèle du détective privé Nick Bannister (Hugh Jackman) se met dans un bain et vit des scènes (désirées) du passé. Comme le vétéran de guerre qui «se démène» comme il le faisait autrefois dans la jungle du Vietnam, lorsqu'il n'était pas encore en fauteuil roulant.

La spécialité de Bannister est l'esprit humain. Son invention permet de «rafraîchir» les souvenirs. Ce qui s'est passé hier ou il y a trois ans peut être rappelé aujourd'hui. Le faiseur de miracles et son assistant Watts (Thandiwe Newton) sont sur le point de fermer boutique le soir, lorsqu'un client imprévu se présente au dernier moment: la fameuse surprise de tout film d'action, qui bouleverse la vie du personnage principal tout en lui procurant plaisir et excitation.

Laconique. Entre une dame en talons hauts et robe sexy moulante. Elle s'appelle Mae (Rebecca Ferguson), est chanteuse de night-club et a des problèmes: elle a perdu ses clés. «Nous pouvons vous aider!», dit laconiquement Bannister et elle se rend seule dans le bain, cherchant le moment où les clés ont disparu.

Le début d'une romance qui commence après 27 minutes de film par un baiser, débouche sur une conspiration brutale qui change la vie des protagonistes et se termine finalement dans un chaos fou. La seule, mais malheureusement la plus grande faiblesse de ce premier long métrage futuriste de Lisa Joy. ■